

nicht abgeschlossen ist, bleibt abzuwarten, ob sich die immer mehr in räumliche Bedrängnis geratenden Bibliotheken Jahr für Jahr ca. 40 cm BHA ins Regal stellen werden, oder ob es sich als praktikabler erweisen wird, mit den neuen Techniken zu arbeiten.

Wenn wir abschließend die Frage stellen: Bringt BHA für die bibliographische Versorgung des Faches Kunstgeschichte eine wesentliche Verbesserung?, so meine ich vorerst nein. Denn mehr Masse bringt nicht per se mehr Qualität. Um an Erwin Panofskys anschaulichen Vergleich von 1932 anzuknüpfen, wonach Bibliographien gleichsam Lokomotiven der Wissenschaft sind (was m.E. nach 60 Jahren nicht mehr so ganz zutreffend ist), so kommt mir BHA wie ein Zug vor, der noch mit der Dampflok durch die Landschaft fährt; gefordert ist heute aber ein Train de grande vitesse. Der BHA-Zug muß unbedingt zulegen, muß schlanker, „windschlüpfriger“ werden, um die an ihn gestellten Anforderungen zu erfüllen. Es wäre des Nachdenkens wert, ob die bereits von RILA praktizierte Reglementierung der Mitarbeiter nicht zugunsten größerer Effizienz gelockert werden und das anscheinend wenig flexible Management sich mehr an den Bedürfnissen derjenigen orientieren sollte, für die der große Apparat unter Dampf steht. Die Erwartungen der Benutzer sind natürlich nicht überall die gleichen, und wir in Europa haben vermutlich andere Vorstellungen von Sinn und Zweck einer Bibliographie als unsere amerikanischen Kollegen (vgl. die genannte Rezension von J. Weidman).

Hilda Lietzmann

V a r i a

HOCHSCHULEN UND FORSCHUNGSINSTITUTE (1. Teil)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

A A C H E N

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER RHEINISCH-WESTFÄLISCHEN TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Gerlach) Hans Balters: „Der grammatische Bildhauer“: ‘Kunsttheorie’ und Bildhauerkunst der Frührenaissance. Alberti, Ghiberti, Leonardo, Gauricus. – Gudrun Valerius-Fisch: Antike Statuen als Modelle für die Darstellung des Menschen. Die decorum-Lehre in Graphikwerken französischer Künstler des 17. Jahrhunderts.

(Bei Prof. Holländer) Dieter Daniels: Duchamp und die anderen. Der Modellfall einer künstlerischen Wirkungsgeschichte in der Moderne. – Ralf Eschebrücher:

Der Stillebenmaler Johann Wilhelm Preyer (1803-1889). – Birgitta Falk: Bildnisreliquiare. Zur Entstehung und Entwicklung der metallenen Kopf-, Büsten- und Halbfigurenreliquiare im Mittelalter. – Annette Lagler: Biennale Venedig, der deutsche Beitrag und seine Theorie in der Chronologie von Zusammenkunft und Abgrenzung. – Eva Schmitz: Raptusdarstellungen in der Plastik von der Renaissance bis zum Zeitalter des Klassizismus. – Sabine Weger: M.C. Escher. Eine Randfigur der Kunstgeschichte.

(Bei Prof. Pochat) Hans Martin Turck: Die Leidener Wohnstiftungen vom 15. bis 17. Jahrhundert. – Axel Wippermann: Friedrich August Ritter. 1795-1869. Ein preußischer Provinzial-Baumeister in der Zeit des Klassizismus und des Historismus.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Gerlach) Angelina Enderlein: Joseph Beuys, ein alter Hut? Das Zitat als Strategie in Theorie und bildnerischer Gestaltung.

(Bei Prof. Holländer) Babette Boers: Ursprung und Bedeutung von Wandkarten in holländischen Interieurgemälden des 17. Jahrhunderts. – Christina Viktoria Dörr: Studien zur Entstehung deutscher Künstlerkolonien in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. – Barbara Hennes: Das Simeonsreliquiar aus dem Aachener Domschatz. – Stefanie Jansen: Ewige Versuchung? Zur Affinität der Künstler der Moderne zu traditionellen Bildthemen am Beispiel des Heiligen Antonius.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Holländer) Jutta Bacher: Johannes Grützke und die Malerei. Von Gewöhnlichem, Besonderem und Unergründlichem. – Antonia Csiba: (geändert) Die Straße in der Kunst des 20. Jahrhunderts. – Bettina Frindt: (Arbeitstitel) Das Motiv des Touristen in der Bildenden Kunst des 19. Jahrhunderts, unter besonderer Berücksichtigung der Karikatur. – Thomas Fusenig: (Arbeitstitel) „Liebe, Laster und Gelächter“. Die Entstehung der komödienhaften Bildgattung in der venezianischen Malerei des ersten Drittels des 16. Jahrhunderts. – Susanne Jaschko: (Arbeitstitel) Das Selbstbildnis im Sozialistischen Realismus von der Besatzungszeit bis in die achtziger Jahre. – Petra Koenemann: (Arbeitstitel) Ikonographische Studien zum Thema des Frühlings (aus Jahreszeiten und Monatszyklen) in Malerei und Graphik. – Sabine Reinartz-Stark: (Arbeitstitel) Wilhelm von Kobell, die späten Begegnungsbilder. – Carola Schneider: Die Funktion des Zitats in den graphischen Zyklen Max Klingers. – Silke Schomburg: (Arbeitstitel) Der Ambo Heinrichs II. und seine Ausstattung. – Margit Stoffels: (Arbeitstitel) Räume der Macht, Interieurs im Dritten Reich 1933-1945. – Claudia Valter: (Arbeitstitel) Studien zu Kunst- und Naturaliensammlungen des 17. Jahrhunderts.

LEHRSTUHL FÜR BAUGESCHICHTE UND DENKMALPFLEGE DER RHEINISCH-WESTFÄLISCHEN TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Wiss. Angestellte: Dr. phil. Gabriele Linnert, Dr. des. Heide Klinkhammer.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Schild) Barbara Precht: Schützenswertes städtebauliches Ensemble. Gesamtheit, Denkmal und Milieu. – Frank Simons: Das Ardennenhaus.

(Bei Prof. Urban) Heinz Josef Cremer: Dorfkirchen und sakrale Kleinbauten am Niederrhein von 1815 bis 1914. – Dipl.Ing. Friedrich K.H.M. Franken: Der Architekt Wilhelm Kreis. Leben und Werk. – Susanne Wertz: Geschichte der Postbauten im 19. und frühen 20. Jahrhundert in Deutschland.

AUGSBURG

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE AN DER UNIVERSITÄT

Dr. Thomas Raff und Dr. Elisabeth Kieven habilitierten sich für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte.

Dr. Andreas Tacke gehört seit dem 1. April 1992 dem Lehrstuhl für Kunstgeschichte als Wiss. Mitarbeiter an.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Kruft) Claudia Däubler: Römisches Mäzenatentum der Frührenaissance am Beispiel von Masolinos Cappella Santa Caterina in San Clemente. – Heribert Heuschneider: Die Fassadenfresken Johann Georg Bergmüllers. – Simone Gerum: Bavaria Sancta (1615-1628). Eine Geschichte bayerischer Heiliger von Matthäus Rader und ihre Kupferstich-Illustrationen von Raphael Sadeler nach Entwürfen von J.M. Kager und P. Candid. – Christian Gries: Die Ambraser Kunst- und Wunderkammer. Aspekte einer enzyklopädischen Präsentation. – Franz Schlegel: Neuerungen der Fotografie in Deutschland und Amerika und die Architektur Fotografien Andreas Feiningers (*1906) von New York. – Gudrun Seiffert: Studien zu den Tabernakeln von Ignaz Günther. – Astrid Steffens: Serienbildungen in der Malerei vor Monet. – Andrea Wagner: Deutsche Sprichwortillustrationen des 16. Jahrhunderts.

BAMBERG

LEHRSTUHL I FÜR KUNSTGESCHICHTE, INSBES. FÜR MITTELALTERLICHE KUNSTGESCHICHTE, AN DER OTTO-FRIEDRICH-UNIVERSITÄT

Der Assistent Dr. Andreas Rost und der Wiss. Mitarbeiter Dr. Markus Hörsch schieden zum 30. April 1992 als Bedienstete aus. Im SS 1992 vertritt die Assistentenstelle Moritz Woelk M.A. als wiss. Hilfskraft.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Klein) Wolfgang Neundörfer: Marcel Duchamp, Readymades 1913-1923.

(Bei Prof. Korth) Dagmar Hackner: Die Fresken in der ehem. Vorhalle der

Augustinerchorherrenstiftskirche St. Michael in Paring. – Christoph Kleiber: Das Münster zu Allerheiligen in Schaffhausen.

(Bei Prof. Suckale) Sabine Vinograski: Die St. Jakobskirche zu Bamberg, Aspekte ihrer Baugeschichte. – Gregor Wedekind: Klees Konstruktion des Künstlers. – Viktoria Weller: Die spätgotischen Tafelbilder der Forchheimer Martinskirche.

LEHRSTUHL II FÜR KUNSTGESCHICHTE, INSBES. NEUERE UND NEUESTE KUNSTGESCHICHTE, AN DER OTTO-FRIEDRICH-UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Matsche) Markus Harzenetter: Zur Gründung der Münchner Secession. Ursachen und Ziele der korporativen Differenzierung der Münchner Künstlerschaft im Frühjahr 1892.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Matsche) Bärbel Ammermann: Bamberger Treppenhäuser des Barock. – Matthias Liebel: Castelli, Fetting, Salomé. Ein Beitrag zur Geschichte der „Heftigen Malerei“ in Berlin. – Sabine Pauldrach: Der Neubau der Vereinigten Spitäler in Bamberg unter Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn. – Stephan Renczes: Die Neue Residenz in Bamberg. Die Planung und der Bau Leonhard Dientzenhofers. – Maria Schardig: Die Innenausstattung der Pfarrkirche St. Nikolaus in Pinzberg/Ldk. Forchheim von Johann Bernhard Kamm.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Matsche) Michael Imhof: Der historistische Fachwerkbau.

LEHRSTUHL FÜR ARCHÄOLOGIE DES MITTELALTERS UND DER NEUZEIT AN DER OTTO-FRIEDRICH-UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Sage) Marina Döring: Untersuchungen an der ehem. Burg Loifling, Gde. Traitsching, Lkr. Cham. – Bernhard Ernst: Untersuchungen zur Entwicklung der Kirchenburg Neukirchen bei Hl. Blut, Lkr. Cham. – Dieter Heyse: Die Ausgrabungen in der ehem. Kirchenburg von Geldersheim bei Schweinfurt. – Anna Maria Jandsek: Die Ausgrabungen in der Pfarrkirche St. Peter zu Straubing und ihre Bedeutung für die frühmittelalterliche Siedlungsgeschichte des Straubinger Raumes. – Birgit Münz: Die mittelalterliche Keramik aus einem Bauernhaus in Ochsenfeld, Lkr. Eichstätt. – Kai Thomas Platz: Die Hauptburg Hilpoltstein. Die Bauphasen nach Funden und Befunden ausgewählter Untersuchungsberichte. – Andrea Popp: Spätmittelalterliche Gebrauchskeramik aus Bamberg. Funde aus der Alten Hofhaltung und aus einer Töpferei am Sand. – Wolfgang Steeger: Die Kleinfunde aus einem verschütteten Keller der Burg Thann bei Nürnberg. – Stefan Vierboom: Das ehemalige Schloß Haßlach bei Kronach. Die

Keramik der Ausgrabung 1989. – Edeltraud Weid: Die Kleinfunde aus der mittelalterlichen Siedlung Zuchering bei Ingolstadt. – Eleonore Wintergerst: Die archäologischen Funde der Ausgrabung Niedermünster-Kreuzgarten in Regensburg. – Magnus Wintergerst: Mittelalterliche Keramik aus der Grabung Regensburg/Lederergasse (1982). – Dorothee Wisskirchen-Wojaczek: Die mittelalterliche Wüstung Eltingen-Ezach.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Sage) Karsten Kablitz: Die Alte Waage in Braunschweig. Archäol.-baukundliche Untersuchungen. – Luitgard Löw-Karpf: Keramik des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit aus dem westlichen Oberfranken. – Magnus Wintergerst: Hoch- und spätmittelalterliche Keramik aus der Altstadt Frankfurt a.M.

B E R L I N

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER FREIEN UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bloch) Regina Bartsch: Artus Quellinus, Grabmal Sparr. Der Einfluß der Niederlande auf das Grabmal in Norddeutschland zwischen 1650 und 1725. – Elga Eberhardt: Max Klein (1847-1908). Ein Bildhauer in Wilhelminischer Zeit.

(Bei Prof. Elbern) Leonie Krüger: Christus und die Samariterin am Brunnen.

(Bei Prof. Gaetgens) Britta Kaiser-Schuster: Kunstkarikatur im Deutschen Kaiserreich (1871-1914).

(Bei Prof. Haussherr) Arwed Arnulf: Versus ad Picturas. Studien zur Titulusdichtung als Quellengattung der Kunstgeschichte von der Antike bis zum Hochmittelalter.

(Bei Prof. König) Peter Boeger: Lichtspieltheater in Berlin, Bauten und Projekte zwischen 1922 und 1930. – Fiona Healy: A question of choice. Paintings of the Judgement of Paris by Peter Paul Rubens and the Pictorial Tradition of the Myth in Italy and the Netherlands.

(Bei Prof. Kurmann) Klaus Schulte: Zur Kontroverse im deutschen evangelischen Kirchenbau des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts.

(Bei Prof. Sperlich) Andreas Sternweiler: Ikonologie der Homosexualität der italienischen Kunst des 15. bis 17. Jahrhunderts. Donatello „Bronze-David“, Michelangelo „Vittoria“, Caravaggio „Amor vincitorem“.

(Bei Prof. Thelen) Gero Seelig: Utrechter Malerei um 1620. Studien zu Abraham Bloemaert. – Jürgen Sistig: Die Architektur der Abteikirche St. Maximin zu Trier im Lichte ottonischer Klosterreform.

(Bei Prof. Winner) Victoria von Flemming: Arma Amoris. Francesco Albani, Kardinal Scipione Borghese und die sprachliche Bildsprache der Liebe.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bloch) Eva Maria Kaufmann: Die Freskenentwürfe Schinkels für das Alte Museum. – Charlotte König: Die Tulpenkanzel des Meisters H.W. in Freiberg/Sachsen. – Claudia A. Krause: Die Kriegerdenkmäler von Wilhelm Wandschneider. Gefallenenehrung in Deutschland oder Aufruf zum Heldentum für das Vaterland. – Matthias Meintzschel: Kleinkunst des Historismus. Die Firma Burgschmiet-Lenz in Nürnberg. Massenfertigung und Geschmacksgeschichte. – Brigitte Pohlhaus: Das Gisela-Kreuz in der Münchner Residenz. Stil und Ikonologie. – Bettina Seitz: Gerhard Marcks und die Berliner Bildhauertradition am Beispiel des Denkmals. – Dietmar Vogel: Glaube, Liebe, Hoffnung. Eine Figurengruppe in der Arolsener Pfarrkirche von Christian Daniel Rauch.

(Bei Prof. Busch) Carolin Bohlmann: Zum Wandel in der Antikenergänzungspraxis im Rom des ausgehenden 18. Jahrhunderts. – Ulmann-Mathias Hakert: Die Anfänge der Kunstvereinsbewegung. – Michaela Kett: Hermann Gradl, ein populärer Künstler. – Monika Krauth: Domenico Tiepolo. Die Fresken aus der 'Villa Tiepolo' in Zianigo. – Dorothee Messerschmid: Max Slevogts Musikzimmer in Neukastel. Eine Analyse zum Beziehungsgefüge und programmatischen Inhalt der Wandgemälde. – Ulrich Müller: Grecian Taste and Gothic Virtue: Der Landschaftsgarten Rousham. – F. Carlo Schmid: Albert Christoph Dies, Jakob Wilhelm Mechau und Johann Christian Reinhart: 'Mahlerisch radirte Prospective von Italien' oder 'Collection ou suite de vues pittoresques de l'Italie', 1792-1798. – Petra Welzel: Rembrandts 'Bathseba', Metapher des Begehrens oder Sinnbild der Selbsterkenntnis. Eine Bildmonographie.

(Bei Prof. Gaetgens) Anja Oßwald: Global Groove ... oder: Als die Bilder tanzen lernten. Untersuchungen zu einem Videoband von Nam June Paik. – Angelika Steller: Karl Scheffler, ein Kunstpublizist und sein Verhältnis zum Impressionismus. (Bei Prof. Hammer-Schenk) Ursula Donder: Der Maler Alexej von Assaulenko. – Josef Imorde: Außenbauformen im Innenraum. Zu Vorstellungen göttlichen Erscheinens in der Architektur. – Klaus Jestaedt: Die Kinoarchitektur Paul Bodes in den fünfziger Jahren. – Petra van Laak: „Amerika“ (1926) und „Rußland, Europa, Amerika“ (1929). Die Fotobildbände des Architekten Erich Mendelsohn. – Doris Müller: Die Rezeption und Funktionalisierung des deutschen Realismus und Impressionismus in der Zeit des Nationalsozialismus. – Karin Rase: Boxsportdarstellungen als Spiegelbild einer sich neu orientierenden Gesellschaft zwischen 1919 und 1933. – Elgin Röver: Offene Grabarchitektur auf Berliner Friedhöfen, 1871-1914. – Martha Schaaf: Willi Baumeister. Eine Untersuchung seiner Wand- und Raumgestaltungen. – Gabriele Schneider: Das Bild der Hure zwischen Faszination und Entsetzen. Studien zu Prostituiertendarstellungen in den Werken von Otto Dix und Georges Grosz.

(Bei Prof. Haussherr) Ning Chen: Die Anbetung der Könige bei Dürer und seinem Umkreis. – David Gropp: Ein schwäbischer Schnitzaltar der Spätgotik in den Berliner Museen. – Thomas Ratzka: Die Illustration zur Apokalypse in der Hamilton-Bibel (Berlin, SMPK, Kupferstichkabinett, Ms. 78 E 3). – Markus Rib-

back: Spätgotische Stadtdarstellungen in Deutschland. – Christoph-Martin Vogtherr: Die Auswahl der Gemälde aus den Schlössern für das Königliche Museum zu Berlin. – Antje Vordemvenne: Das Apokalypsentriptychon im Londoner Victoria & Albert Museum.

(Bei Prof. König) Regina Cermann: Der Bidpai Ms. 680 in Chantilly. – Birgit Dunker: Studien zum Berliner Kunsthändler Gurlitt. Wolfgang Gurlitt und Max Pechstein. – Stephan Kemperdick: Studien zu Hans Bornemann. – Ralf Krüger: Studien zu Friedrich Herlin am Beispiel der drei Flügelaltäre in Nördlingen, Rothenburg und Bopfingen. – Georg Spielhaus: John Frederick Lewis als Maler von Haremsszenen. – Christine Splinter: 40 Jahre Kunst- und Kulturvermittlung der Staatlichen Schlösser und Gärten Potsdam-Sanssouci. – Christoph Graf zu Waldburg-Wolfegg: Vom Bellifortis zum Hausbuch.

(Bei Prof. Kötzsche) Christiane Boehden: Der Susanna-Sarkophag in Gerona. – Martina Mahrenholz: Das Abrahams- und das Jephthaopfer in der Marienkirche des Katharinenklosters auf dem Sinai.

(Bei Prof. Lorenz) Margitta Hubmer: Der 'sesto libro' Sebastiano Serlios. Architektur zwischen 'regola' und 'licentia'. – Hans Joachim Kuke: Ein St. Peter der 'wahren evangelischen Religion', die Frauenkirche in Dresden als Bewältigung einer widersprüchlichen Bauaufgabe. – Kirsten Niemann: Das Rats-, Gerichts- und Gefängnisgebäude von Christian Frederik Hansen in Kopenhagen.

(Bei Prof. Preimesberger) Anja Gebauer: Die königlichen Grabdenkmäler Pompeo Leonis in der Kirche des El Escorial. – Kathrin Höltge: Der Odysseus-Zyklus in der Villa Pallavicino delle Peschiere in Genua. – Beate Kaser: Vasaris Sala dei Cento Giorni. Scheinarchitektur, Perspektive, Illusion, Raumgefühl. – Mareike Müller: Die Cibo-Kapelle im Genueser Dom. Auftragssituation, Zuschreibungsfragen und Rekonstruktionsversuche.

(Bei Prof. Sperlich) Marcus Köhler: Frühe norddeutsche Landschaftsgärten zwischen 1750 und 1770.

(Bei Prof. Thelen) Marion Michaelis: Die Heilig-Kreuz-Kapelle des Fürstbischofs Francesco Alberti Poia am Dom von Trient.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bloch) Helena Horn: (Arbeitstitel) Theodor Schmuz-Baudiss (1859-1940). Vom Maler zum Porzelliner. – Susanne Kähler: (Arbeitstitel) Die Beziehungen zwischen der Berliner Bildhauerschule und Frankreich im 19. Jahrhundert. – Charlotte König: (Arbeitstitel) Der Meister H.W. und sein Oeuvre in Sachsen. – Bärbel Müller: Gotische Bronzekruzifixe. – Martin Schmidt: (Arbeitstitel) Johann Gottfried Schadow, Johann Wolfgang von Goethe. Zwei Kunstansichten im Widerstreit (1800-1823). – Dietmar Vogel: Emil Wolff 1802-1879. Bildhauer, Antikenrestaurator, Kunstagent.

(Bei Prof. Brisch) Candan Ülkü: Die Architektur der Ramazanogullari 1378-1416 und Dulkadirogullari (1337-1522) in Adana.

(Bei Prof. Busch) Kerstin Bütow: Menzel und die Berliner Gebrauchsgraphik. – Bernadette Collenberg: Die klassizistische Karikatur. – Cornelia Ganz: Stilplura-

lismus im 19. Jahrhundert am Beispiel des Berliner Wohnhausbaus. – Melitta Kliege: Ein Kunstwerk in bewußtseinsanalytischer Funktion, „Relleu gris sobre fusta“ von Antoni Tàpies. – F. Carlo Schmid: Die Landschaftsgraphik von Johann Christian Reinhart und seinem Umkreis. Studien zur druckgraphischen Landschaftskunst in Deutschland und Italien um 1800. – Heidrun Schwub: Lambert Krahe und die Düsseldorfer Galerie im 18. Jahrhundert. – Oliver Seifert: Zum problematischen Verhältnis von Maltechnik und Kunsttheorie im 18. Jahrhundert. – Uta Simmons: Carl Blechen (1798-1840) als Landschaftszeichner. Studien vor der Natur.

(Bei Prof. Gaehtgens) Jörg Jung: (Arbeitstitel) Ideal und Interesse in Carl Vinnens Künstlerprotest und den Argumenten seiner Gegner. – Cornelia Munzinger: Der Photograph Otto Ehrhardt. – Kristine Pollack: Der Malerpoet Werner Heldt. – Martin Schieder: (Arbeitstitel, geändert) Die religiöse Malerei im ausgehenden Ancien Régime. Eine historische und rezeptionsästhetische Untersuchung. – Beate Söntgen: (Arbeitstitel) Wilhelm Leibl und Carl Schuch. Realismus-Konzeptionen im späteren 19. Jahrhundert in Deutschland.

(Bei Prof. Hammer-Schenk) Klaus Käßlinger: Paul Bonatz. Die öffentlichen Bauten bis 1943.

(Bei Prof. Haussherr) Petra Mecklenbrauck: Petrus-Ikonographie zur Zeit der Gegenreformation. – Thomas Ratzka: Magdeburger Bildhauerei um 1600. – Markus Ribback: Stadtdarstellungen im 15. Jahrhundert. – Christoph-Martin Vogherr: Das Königliche Museum zu Berlin, Planung und ursprüngliche Konzeption des ersten Berliner Kunstmuseums. – Antje Vordemvenne: (Arbeitstitel) Studien zu Apokalypsenillustrationen des 14. und 15. Jahrhunderts.

(Bei Prof. König) Stephanie Buck: Studien zum reifen Oeuvre Hans Holbein d.J., die Heinrich-Darstellungen. – Meinolf Dalhoff: Giovanni Bellinis „Verklärung Christi“ in den Gallerie Nazionali di Capodimonte in Neapel. – Friederike Hauffe: Architektur als selbständiger Bildgegenstand bei deutschen Malern um 1500. – Eva-Maria Klothner: Denkmäler nach 1945 in beiden Teilen Berlins. – Karene Lütje: Otto Freundlich, ein Maler zwischen Jugendstil, Orphismus und Konstruktivismus. – Stephan Trescher: (Arbeitstitel) Zur kanadischen Künstlergruppe General Idea.

(Bei Prof. Kötzsche) Christiane Boehden: Die Sarkophage in der Presbyterienwand von San Felix in Gerona, Herkunft und Wiederverwendung. – Martina Mahrenholz: Opfertypoi im Altarraum christlicher Kirchen. Von den Anfängen bis zur Jahrtausendwende.

(Bei Prof. Lorenz) Hans Joachim Kuke: Der Architekt Jean de Bodt (1670-1745), Leben und Werk.

(Bei Prof. Preimesberger) Kathrin Höltge: (Arbeitstitel) Decorum und mythologische Identifikationsfigur. Ein Beitrag zur Sozial- und Mentalitätsgeschichte Genueser Auftraggeber des 16. Jahrhunderts am Beispiel der Familie Pallavicino. – Susanne Richter: (Arbeitstitel) Studien zum Jüngsten Gericht in Italien nach Michelangelo (1540-1600).

Dr. Barbara Borngässer-Klein, Wiss. Mitarbeiterin, ist am 31.5.1992 ausgeschieden.

Dr. Klaus Krüger ist zum 1.6.1992 als Wiss. Ass. (C 1) eingestellt worden.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Suckale) Camilla Badstübner-Kizik: Die Gründungs- und Frühgeschichte des Klosters Paulinzella und die Lebensbeschreibung der Stifterin Paulina. Sigebotos Vita Paulinae als Denkmal hirsauischer Reformliteratur. Eine reformliteratur- und sozialgeschichtliche Untersuchung.

(Bei Prof. Wolters) Wolfgang Cilleßen: Die chinesischen Bäder des Architekten Samson-Nicolas Lenoir am Boulevard des Italiens in Paris 1785-1853. – Christiane Lukatis: Die Weltgerichtsretabel Stefan Lochners und Rogier van der Weydens. Eine Studie zur Ikonographie und zur Erzählstruktur. – Andrea Rosemann: Die Kirche San Zaccaria in Venedig.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Heikamp) Carola Hartlieb: Kasimir Malewitsch und die suprematistische Malerei. – Olga Pieloth: Studien zum Prager Halbedelstein-Mosaik. – Rhoda-Christine Riccius: Die Feierlichkeiten anlässlich der Inthronisierung König Friedrich Wilhelms IV. in Berlin. – Katharina Schmidt: Studien zur Gründung und Entwicklung der „Neuen Secession“ in Berlin. – Susanne Schmidt: Studien zu Robert Rauschenbergs „Combine Paintings“. – Uta Simmons: „Die Innenansichten des Palmenhauses auf der Pfaueninsel“ von Carl Blechen, 1832-1834. – Birgit Vierus: Die politische Graphik des Theodor Hosemann. – Charlotte Wunderlich-Haehn: Studien zu Brunnen der Nachkriegszeit auf Berliner Plätzen.

(Bei Prof. Suckale) Anna-Louise Hübner: Studien zu Schinkels Innenraumdekorationen von Schloß Charlottenhof. – Marina Linsenmaier: Überlegungen zu Willi Sitte am Beispiel des Atelierbildes von 1976. – Maïke Post: John Constables „English Landscape Scenery“. Das Stichwerk des englischen Landschaftsmalers.

(Bei Prof. Wolters) Sabine Ambrosius: Die Real Cancilleria in Granada im 16. Jahrhundert. – Hilke Gerdes: Untersuchungen zur Rezeption von Arnold Böcklins 'Toteninsel'. – Emilia Klatt: Das Baptisterium von Parma. – Dieter Nellesen: Alfred Messels Arbeiterwohnungen für den Berliner Spar- und Bauverein. – Sabine Neupert: Das Landhaus Langenscheid des Bodo Ebhardt in Berlin (Wannsee). – Sabine Schlüter-Karaalp: Studien zum Werk des Berliner Architekten Bruno Ahrens (1878-1948). – Lioba Schollmeyer: Der Wurzacher Altar. – Christine Skrabei: Otto March, die Amerikanische Kirche in Berlin am Nollendorfplatz. – Agnes Stichow: Schloß Hüffe (Westfalen). – Annette Tietenberg: Die Wohnsiedlung Grazer Damm in Berlin. – Stefan Zepter: Neue Nutzung für alte Kirchen. Die Umbaupläne der 'Heilig-Kreuz-Kirche' in Berlin-Kreuzberg.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kötzsche) Michael Peter: Der Gertrudistragaltar aus dem Welfenschatz und sein Umkreis. – Gabriele Schwartzkopf: Untersuchungen zur Goldschmiedekunst der 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts im nordöstlichen Harzvorland.

(Bei Prof. Suckale) Astrid Fick: Studien zu Carl Gontards Bürgerhausbau. – Anna-Louise Hübner: Studien zur Berliner Möbelkunst der Schinkelzeit. – Maïke Post: Studien zu John Constables „English Landscape Scenery“.

(Bei Prof. Wolters) Stefan Behrens: Die Orgeln der Mark Brandenburg unter besonderer Berücksichtigung des Orgelbaus. – Birgit Franke: (Arbeitstitel, geändert) Das Buch Esther und seine Rezeption in der niederländischen Kunst im 16. und 17. Jahrhundert. – Susanne Kiefhaber: Venezianische Altäre der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. – Maria Ocón-Fernández: (Arbeitstitel) Studien zum Ornamentbegriff in der bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts.

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT

Dipl. phil. Peter Nüske ist zum 31.12.1991 ausgeschieden, Prof. Dr. Harald Olbrich zum 30.6.1992 (Vorruhestand).

Abgeschlossene Dissertationen

Cornelia Briel: Albert Wigand. Leben und Werk. Versuch einer Rekonstruktion.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Lydia Böhme: Bilder von DDR-Kunst, Instrumentalisierungen mittels Ausstellungen in der BRD in den 80er Jahren. – Katrin Bohley: Die Stadtplätze in Berlin-Prenzlauer Berg. Planung und Ausführung zwischen 1862 und 1940. – Beate Breustedt: Analyse der städtischen Armen- und Krankenpflegeanstalten in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Berlin. – Andreas Butter: Read Yourself. New-Wave-Comics zwischen gattungsinternem Rückgriff und formaler Innovation. – Maria Deiters: Das Hochaltarretabel der Nikolaikirche in Jüterbog. – Ulrich Hartung: Die Architektur des DDR-Wohnungsbaus in den 80er Jahren. Politisch-ästhetische Konfliktfelder und gesellschaftliche Mentalität. – Petra Hübner-Isermann: Die Cistercienserinnen in der Mark Brandenburg (13. Jh.). – Christian Hufen: Lebendiger Kopf. Über Bildideen und Konzept der Malerei Pavel Filonovs. – André Meier: Die Autoperforationsartisten. Ein Beitrag zur Geschichte der DDR-Aktionskunst. – Annette Mentel: Das Belriguardo, Produkt fruchtbaren Verarbeitens. – Christian Misch: Architektonische Heilig-Grab-Kopien. – Rainer Müller: Portale und Portalfassaden in der Sakralarchitektur Thüringens 1250-1520. – Gisbert Porstmann: Das Kölner Chorgestühl. – Simona Schellenberger: Eine Handschrift der „Himmlischen Fundgrube“ des Johannes von Paltz mit 21 großen Miniaturen aus dem Jahr 1508.

Neu begonnene Dissertationen

Gisbert Porstmann: Das Magdeburger Chorgestühl. – Simona Schellenbeger: Bildwerke des Meisters H.W. im vorreformatorischen Sachsen.

BOCHUM

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER RUHR-UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Monika Zweite-Steinhauser folgte zum WS 1991/92 dem Ruf auf die C4-Professur (Nachfolge Imdahl).

PD Dr. Bruno Klein folgte zum SS 1992 dem Ruf auf eine Hochschuldozentur.

Vertretung einer C2-Professur im WS 1991/92 und SS 1992: PD Dr. Heinrich Dilly.

Wahrnehmung der Stiftungsprofessur der Stadt Bochum: Dr. Eduard Beaucamp (WS 1991/92), Dr. Wolfgang Pehnt (SS 1992).

Wiss. Assistent: Dr. Wolfgang Brassat, wiss. Mitarbeiter: Kai-Uwe Hemken.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Busch) Gudrun Jansen: Die Nazarenerbewegung im Kontext der katholischen Restauration: Die Beziehung Clemens Brentano – Edward von Steinle als Grundlage einer religionspädagogischen Kunstkonzeption. – Joachim Kaak: Rembrandts Grisaille 'Johannes der Täufer predigend' und die Entdeckung des Menschen als Sünder. – Gerlinde Volland: Männermacht und Frauenopfer. Zum Verhältnis von Sexualität und Gewalt in Goyas „Caprichos“ und „Desastres de la guerra“ sowie ausgewählten Gemälden vor dem Hintergrund von Edmund Burkes Ästhetik des Erhabenen.

(Bei Prof. Hesse) Tayfun Belgin: Rolf Gunter Dienst, Malerei und Interpretation. – Alexandra von Cube: Die Ruhr-Universität Bochum. Bauaufgabe, Baugeschichte, Baugedanke. Eine kunsthistorische Untersuchung. – Margret Kentgens-Craig: Die Rezeption von Bauhaus-Architektur in den Vereinigten Staaten von Amerika nach dem Ersten Weltkrieg, 1919-1936. – Maria Manuela Sleymann: Die Kirche St. Peter und Paul in Wormbach unter besonderer Berücksichtigung der Ausmalung – '...um durch Sichtbares veranlaßt, zu Unsichtbarem zu streben...'. – Andrea Zupancic: Fälschungen altdeutscher Tafelmalerei im frühen 19. Jahrhundert. Zur Phänomenologie der Kunstfälschung.

(Bei Prof. Petsch) Thomas Hauffe: Das 'neue deutsche Design'. Funktion und Ästhetik im experimentellen Möbeldesign der 1980er Jahre in Deutschland.

(Bei Prof. Schleier) Ute Kleinmann: Rahmen und Gerahmtes. Das Spiel mit Darstellung und Bedeutung. Eine Untersuchung des illusionistischen Rahmenmotivs im Oeuvre von Gerrit Dou.

(Bei Prof. Wundram) Christl Auge: Zur Deutung der „Darmstädter Madonna“.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Dr. Bering) Uwe Schramm: Der Raumbegriff bei Hans Arp.

(Bei Prof. Bockemühl) Petra Gnass: „Die Mädchen auf der Brücke“. Edvard Munchs Malerei zwischen Gegenstandsbezug und Bildgestalt.

(Bei Prof. Bockemühl) Anne Koch: Hans Kaiser.

(Bei Prof. Hesse) Friederike Böcher: Die bretonischen Kalvarienberge. – Silvia Brüggemann: Pressefotografie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts am Beispiel von Helmuth Kurth. – Susanne Krausnick: Rolf Glasmeier. Regionale Aspekte und Traditionslinien im Werk eines Ruhrgebietkünstlers. – Susanne Lenfers: Die Pfarrkirche St. Bonifatius in Dortmund von Emil Steffann. – Susanne Meyer-Abich: Stumme Allegorien, Vilhelm Hammershøis Interieurbilder. – Sabine Schroyen: Der Künstlerverein „Malkasten“ in Düsseldorf. – Gabriele Töpfer: Die Stellung der Künstlerin der Avantgarde des beginnenden 20. Jahrhunderts am Beispiel von Gabriele Münter.

(Bei HD Dr. Klein) Oliver Gradel: Das Musée des Beaux-Arts in Valenciennes.

(Bei Prof. Petsch) Bertold Degenkolbe: Kunst der 50er Jahre. Der Maler Hans Werdehausen. – Ariane Hackstein: Die Karl Ernst Osthaus Rezeption. – Ursula Klöttschen: Architektur der 50er Jahre in der Bundesrepublik und Denkmalpflege-Kriterien für die Erhaltungswürdigkeit von Bauten der 50er Jahre. – Beate Liebig: Die kalifornische Wildnis in der amerikanischen Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts nach 1849. – Fabian Spott: Emil Fahrenkamps Parkhotel „Haus Rechen“ in Bochum. Ein deutsches Großstadthotel der Weimarer Republik. – Barbara Woelke: Sektreklaume um 1900 am Beispiel der Firma Deinhard.

(Bei Prof. Schleier) Kai Brückner: B.H. Blumes „Magischer Determinismus“ und Johannes Brus' „Geistertuch“, zwei Photosequenzen der 1970er Jahre. – Hilke Hothan: Michael Francis Podulke, Leben und Werk. – Beate Resse: Industrielandschaft in der Malerei der Neuen Sachlichkeit. – Jeannette Schremmer: „Sulamith und Maria“ von Franz Pforr. Ein Programmbild des Lukasbundes. – Astrid Schroer: Das Museum in Bottrop. – Michael Voets: Dieter Roth. Untersuchungen zum bildnerischen Werk.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Dr. Bering) Uwe Schramm: Der Raumbegriff bei Hans Arp.

(Bei Prof. Hesse) Andrea Kleffmann: Studien zu Atelieldarstellungen des 18. und 19. Jahrhunderts. – Christiane Rosowski: Die Place Royale in Brüssel.

(Bei HD Dr. Klein) Heike Schlie: Altniederländische und altdeutsche Sakramentsretabel. Bildfunktion, Bildprogramm, Bildverständnis.

(Bei Prof. Petsch) Peter Köpke: (Arbeitstitel) Die Geschichte der Einbauküche. Zur Mechanisierung und Organisation der Arbeitsvorgänge im Haushalt. – Gerhard Kühn: Die Geschichte des Wiesbadener Kunstvereins.

(Bei Prof. Schleier) Beate Reese: Melancholie als Bilderfahrung in der Malerei der Neuen Sachlichkeit. – Sabine Schroyen: (Arbeitstitel) Künstlervereine im 19. Jahrhundert. – Jeannette Schumacher: Wilhelm Kohlhoff (1893-1971). Leben und Werk

(Bei Prof. Wyss) Beate Mirsch: (Arbeitstitel) Schadows „Prinzessinnen“ und der Luise-Mythos. – Petra Richter: (Arbeitstitel) Die Rezeption von Joseph Beuys in Deutschland.

Dr. Frank Günter Zehnder wurde zum Honorarprofessor ernannt.

Dr. phil.habil. Hans-Georg Severin, Berlin, nahm den Ruf auf die C3-Professur für Christliche Archäologie als Nachfolger von Prof. Dr. Josef Engemann an.

Dr. Stefan Germer schied als wiss. Mitarbeiter aus.

Dr. Silke Tammen wurde zur wiss. Assistentin ernannt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Borger) Bettina Bouresh: Umbau und Neuordnung des rheinischen Landesmuseums Bonn 1933-1936. – Marion Diwo: Gesellschaftskritische Aspekte bei Joseph Beuys, Lothar Baumgarten und Ingo Günther. – Karen Künstler-Brandstädter: Die Baugeschichte der Liebfrauenkirche in Andernach. – Sonja Ohlenschläger: Die Architekturen Rudolf Steiners. – Gabi Steinebach: Das Bild der Stadt im Werk von Jakob und Wilhelm Scheiner. Ein Beitrag zur Kunst- und Kulturgeschichte des Rhein- und Siegerlandes im 19. Jahrhundert.

(Bei Prof. Buddensieg) Beate Elsen: Studien zu den Prinzipien der Installation von Joseph Beuys. Ein Beitrag zur Gegenstandssicherung. – Peter Lack: Bruno Reichlins gebaute Architekturkritik. Moderne Architektur und Historizität. – Brigitte Lamberts: Das Frühwerk von Bruno Taut (1900-1914). – Birgit Liesenklas: René Gruau und die Modeillustration im 20. Jahrhundert. – Andrea Mesecke: Josep Puig i Cadafalch (1867-1956). Katalanisches Selbstverständnis und Internationalität in der Architektur. – Claus Pfingsten: Aspekte zum fotografischen Werk Albert Renger-Patzschs. – Elke Pflugradt-Abdel-Aziz: Islamisierte Architektur in Kairo. Carl von Diebitsch und der Hofarchitekt Julius Franz. Preußisches Unternehmertum im Ägypten des 19. Jahrhunderts. – Petra Römer-Westarp: Kunst im Stadtbild. Studien zu Erscheinungsformen, Funktionen und Auftraggeberschaft am Beispiel der Kunst für Schulen und Unternehmen in Köln. – Martin Seidler: Studien zum Reliquienschrein des heiligen Heribert in Deutz (Stadt Köln). Rekonstruktion einer Entstehung.

(Bei Prof. Engemann) Sabine Schrenk: Untersuchung zu biblisch-typologischen Darstellungen in frühchristlicher Zeit. – Johanna Witt-Orr: Die Wandmalereien von Karm al-Ahbariya. Malereien des späten 6. Jahrhunderts aus der Umgebung Alexandrias.

(Bei Prof. Frommel) Pia Kehl: Herzogliches Bauen unter Ercole I. d'Este in Ferrara.

(Bei Prof. Hallensleben) Ulrike Koenen: Das 'Konstantinskreuz' im Lateran und die Rezeption frühchristlicher Genesiszyklen im 12. und 13. Jahrhundert. – Hanna Wiemer-Enis: Die Wandmalerei einer kappadokischen Höhlenkirche: Die Neue Tokali in Göreme.

(Bei Prof. Liebenwein) Thomas Elsen: Untersuchungen zu Donatellos Reliefstil. – Annette Schommers: Rheinische Reliquiare des 17. und 18. Jahrhunderts, unter besonderer Berücksichtigung der Goldschmiedearbeiten.

(Bei Prof. Müller Hofstede) Susanne Blöcker: Studien zur Ikonographie der Sieben Todsünden in der niederländischen und deutschen Malerei und Graphik von 1450-1560. – Bettina Köhler: Stadt und Haus. Zur Reflexion des *Bâtiment Particulier* in der französischen Architekturtheorie des 17. und in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. – Kornelia Möhlig (geb. Schiffmann): Die Gemäldegalerie des Kurfürsten Johann Wilhelm von Pfalz-Neuburg (1658-1716) in Düsseldorf. – Birgid Monschau-Schmittmann: Julius Hübner, Leben und Werk eines Malers der Spätromantik. – Helga Puhmann: *De rerum vsv et abvsv* (Antwerpen 1575). Wort und Bild in einem moralisierenden Emblem- und Buch des Dirck Volckertszoon Cornhert.

(Bei Prof. Schweikhart) Marietta Franke: „Work in Progress – Art is Liturgy“. Das historisch-prozessuale und betrachterbezogene Ausstellungskonzept des New Yorker Künstlers Paul Thek (1933-1988).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Borger) Klaus Beuckers: Die Ezzonen und ihre Bauten. – Markus Koch: Mittelalterliche Saalkirchen in Westfalen. – Christoph Pohle: Der Lithographiezyklus zum Buch Exodus von Marc Chagall. Ikonographie zu seinem farblich-photographischen Zyklus „The Story of the Exodus“ aus dem Jahre 1966 (1991, S. 451, fehlerhaft unter „Pohlmann“ gemeldet).

(Bei Prof. Buddensieg) Markus Albiez: Die romanische Kirche in Büttgen. – Torsten Birne: Die Suche nach der neuen Baukunst, Architekturwettbewerbe in Deutschland 1933-1934. – Angelika Bredemeyer: Der Photograph Peter Keetman. – Götz Denzinger: Die Ornamentik der Ada-Handschrift in Trier, Stadtbibliothek Codex 22. – Hartwig Fischer: Die Neueinrichtung des Thronsaals in der Deutschen Botschaft in Rom, ein Gesamtkunstwerk des Wilhelminismus. – Mechthild Heuser: Die Kunst der Fuge. Von der AEG-Turbinenfabrik zum Illinois Institute of Technology: Das Stahlskelett als ästhetische Kategorie. – Bettina Krogemann: Das Kronprinzensilber, Festgeschenk preußischer Städte zur Vermählung des Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen mit Prinzessin Cecilie von Mecklenburg-Schwerin. Studien zur Planung und Realisierung des Schaugerätes. – Susanne Reichenberg: Der Kirchenarchitekt Emil Steffann (1899-1968). Traditionalismus in der Moderne. – Stefan Römer: Bild und Text. Zu Arbeiten von Jochen Gertz, Hans Haake und Jenny Holzer. – Kerstin Schlüter: Die Möbeldarstellungen in der altniederländischen Malerei. – Heribert Schneider: Friedrich Theodor Vischers Bemerkungen zur Landschafts- und Historienmalerei des 19. Jahrhunderts.

(Bei Prof. Engemann) Friedrike v. Barga: Zur Form spätantiker und frühmittelalterlicher Elfenbeinpyxiden. – Michael Schmauder: Ausgewählte Monumente der spätantiken Malerei in Neapel.

(Bei Prof. Hallensleben) Dagmar Clasen: Ikonographische Untersuchungen zu plastischen Grablegungsgruppen der Spätgotik an Mittel- und Niederrhein. – Eva-Maria Schneider: Ikonographie, stilistische und gewebetchnische Untersuchungen der koptischen Textilien mit Reiterdarstellungen im Düsseldorfer Kunst-



Abb. 1a *Schloß Ziegelberg in Mettlach, seit 1979 Sitz des Keramik-Museums (Skalecki, Saarbrücken)*

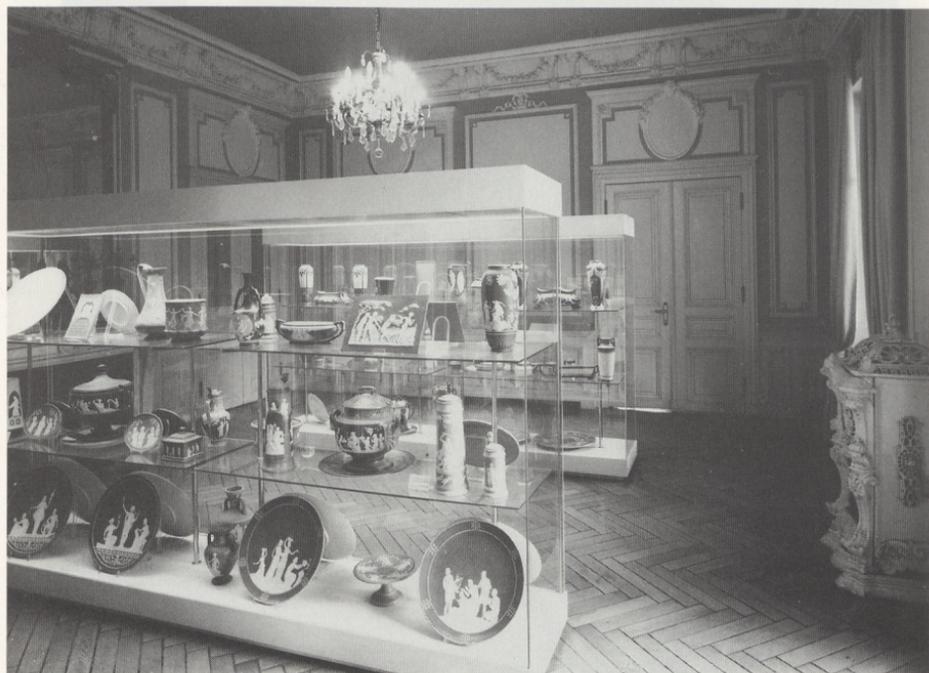


Abb. 1b *Keramikmuseum Mettlach auf Schloß Ziegelberg. Ehem. Salon, jetzt Ausstellungsraum mit Mettlacher Phanolith-Steinzeug (um 1910) von Villeroy & Boch (H. Sander, Saarbrücken)*



Abb. 2a Artemisia Gentileschi, Kleopatra. London, Privatbesitz (nach Garrard 1989, Taf. 17)



Abb. 2b Artemisia Gentileschi zugeschrieben, Mädchen mit Kirschchen und Rosen. Rom, Galleria Nazionale d'Arte Antica in Palazzo Barberini (nach Contini/Papi 1991, S. 194)



Abb. 3 Artemisia Gentileschi, Bildnis eines Fahnenragers, 1622. Bologna, Collezioni Comunali d'Arte di Palazzo d'Accursio (nach Contini/Papi 1991, S. 159)



Abb. 4 Orazio und Artemisia Gentileschi, *Frieden und Künste unter der englischen Krone*, 1638/9 (aus *Queen's House, Greenwich*). London, Marlborough House (nach Garrard 1989, S. 115)

museum. – Marc Steinmann: Das Grabmal des Erzbischofs Friedrich von Saarwerden im Kölner Dom.

(Bei Prof. Kier) Barbara Oberem: Die Tonhalle von Hentrich & Petschnigg im Planetarium von Wilhelm Kreis in Düsseldorf. – Wolfgang Schöddert: Der Architekt Julius Gatzert. – Gabriele Wiesemann: Der Aufbau des Stadtzentrums von Neubrandenburg (1945-1965).

(Bei Prof. Klein) Bettina Abresch: Das Bildprogramm der Kirche St. Leopold am Steinhof der Landes-, Heil- und Pflegeanstalt Wien. – Sabine Bartelsheim: Mahnmale seit 1949 in der Bundesrepublik Deutschland. – Margit Brinkmann: Studien zur postminimalistischen Plastik am Beispiel Eva Hesse. – Andrea Heyer-Schmitz: Drucksachen und Plakate für Veranstaltungen des Bauhauses. – Mechthild Kronenberg: Die Erweiterungsbauten der Tate Gallery in London. – Martin Miersch: Der Alexanderzyklus von Charles Le Brun im Kontext der zeitgenössischen französischen Kunsttheorie. – Sylvia Oeller-Knieß: Das ehemalige Kunstaustellungsgebäude am Königsplatz in München: Eine Rekonstruktion der Ausstellungen in den Jahren 1845, 1884, 1900. – Roswitha Pinner (geb. Thode): Kunst im öffentlichen Raum. Bildhauertreffen der Stadt Troisdorf. – Carmen Theil (geb. Jurca): Die Tierplastiken Constantin Brancusis.

(Bei Prof. Müller Hofstede) Sabine Boebé: Studien zum bildhauerischen Werk von Louis François Roubiliac (ca. 1705-1762). – Marlene Fickler: Prinzipielle Aussagen der Kunsttheorie der Frührenaissance. – Gabriele Franzen-Bock: Untersuchungen zur Ikonographie und Form des niederländischen Kinderporträts im frühen 16. Jahrhundert. – Barbara Gunst: Sockel und Reiter in den Reitermonumenten des Quattrocento und Cinquecento. Untersuchungen zu Proportionen und Ikonographie. – Stephanie Jacobs: Studien zum Verhältnis zwischen Bild und Wort in der Buchillustration des 19. Jahrhunderts: Die Illustration in kunsttheoretischer und poetologischer Konzeption. – Michail Krajewski: Jean Dubuffets Bildnisse aus dem Jahr 1947. – Heike Laermann: Die Rolle des Betrachters in nicht-relationaler Kunst. Überlegungen zu Skulpturen von Carl Andre, Richard Serra und David Rabinowitch. – Peter Loder Meyer: Transformationen des Stillebens in der nachkubistischen Malerei Picassos. – Christine Mann: Die Historien und Allegorien Adriaen van de Velde (1636-1672). – Elisabeth Pohl: August Macke und die französische Kunst seiner Zeit. – Gudrun Raatschen: Studien zu den Porträts König Karls I. von England von Anton van Dyck.

(Bei Prof. Schweikhart) Achim Borchardt: Das Stilleben im Werk Caravaggios. – Katharina Chrubasik: Der Marsyas-Mythos in der italienischen Kunst des 16. Jahrhunderts. – Petra Eckhardt: Die Porträtsammlung des Paolo Giovio. – Claudia Groß: Die Frauenbildnisse von Roy Lichtenstein aus den 60er Jahren. – Birgit Heß: Bilder aus Bildern, Kunstrezeption bei Robert Rauschenberg. – Sabine Kluth: Antiker Mythos in der Kunst von Sandro Chia, Francesco Clemente, Enzo Cucchi und Mimmo Paladino. – Imme Legge (geb. Schönbohm): Die Fassadengliederung der Schloßbauten Balthasar Neumanns. – Stefanie Marschke: Funktionen von Künstlerbildnissen und Selbstportraits im 16. Jahrhundert. – Andrea Peters: Das Verhältnis von Text und Bild in Sebastian Brants Narrenschiff. – Ina

von Reibnitz: Die Baugeschichte des Schlosses Thienhausen. – Dagmar Streckel: Die Kölner Glasfenster von André Thomkins und die Werkgruppe der „Rapportmuster“.

(Bei Prof. Trier) Roland Schappert: Aspekte zum Werkverständnis bei Reinhard Mucha.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Borger) Klaus Beuckers: Die Ezzonen und ihre Stiftungen. Architektur, Schatzkunst, Buchmalerei, Skulptur. – Gudrun Pamme-Vogelsang: Die Ehe im mittelalterlichen Herrscherbild. – Dagmar v. Schönfeld: Westwerkprobleme. Zur Bedeutung der Westwerke.

(Bei Prof. Buddensieg) Eva Brachert: „Hausrat aus Plastic“. Einflüsse von Bauhaus und New Bauhaus auf Gegenstände der Alltagskultur aus Kunststoff (- 1960). – Hartwig Fischer: Der Thronsaal der kaiserlich deutschen Botschaft in Rom, ein Gesamtkunstwerk des Wilhelminismus. – Agnes Kohlmeyer de Michelis: Der deutsche Beitrag zur Biennale Venedig, 1895-1990. – Bettina Krogemann: Das Kronprinzsilber als Festgeschenk der preußischen Städte zur Vermählung des Kronprinzenpaares 1905. – Christina Raschke: Kölner Schulbauten des 19. und 20. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung der 50er Jahre. – Harald Schlüter: Der Schrein des Heiligen Albinus in St. Pantaleon zu Köln. – Andrea Tietz: (Arbeitstitel) Thorvald Bindesbøll – Keramik und Silber.

(Bei Prof. Hallensleben) Friederike v. Barga: Sophie Taeuber. Vorstudien und Zeichnungen, ein Schlüssel zum Gesamtwerk und dessen Beitrag zur Kunst der 20er und 30er Jahre. – Elisabeth Peters: Kirchliche Wandmalerei der 20er und 30er Jahre im Rheinland und in Westfalen.

(Bei Prof. Kier) Werner Heinen: Köln als Gauhauptstadt (1933-1945). – Sabine Tünkers (geb. Fischel): Hentrich, Heuser, Petschnigg, Werke 1925-1955.

(Bei Prof. Klein) Sidney Darchinger: Liselotte Stelow (1908-1981), Portrait- und Bühnenphotographie. – Katja Jöde: (Arbeitstitel) Kunst-Sponsoring in den USA und in Europa. – Christiane Wagner: Der Münstersche Maler Ernst Hase (1889-1968), Leben und Werk.

(Bei Prof. Müller Hofstede) Martina Ewers-Schultz: (geändert) Die französischen Grundlagen des „Rheinischen Expressionismus“. – Barbara Gunst: Sokkel und Reiter in den italienischen Reitermonumenten des Quattro-, Cinque- und Seicento. – Iris Hupfaut: Römische Altarmalerei in der Zeit nach dem Konzil von Trient (1563) bis zum Ende der Regierungszeit von Papst Clemens VIII. (1605). – Gudrun Raatschen: Van Dycks Bildnisse Karls I. und Henrietta Marias von England. Form, Funktion und Bedeutung. – Stefanie Renner: (Arbeitstitel) Die „Verkündigung Mariens“ in der florentinischen Tafelbildmalerei von ihrer ersten Monumentaldarstellung (1346) bis zum Ausgang des Weichen Stils (ca. 1425).

(Bei Prof. Schweikhardt) Petra Eckhardt: Porträtsammlungen im 16. Jahrhundert. – Erna Fiorentini: (Arbeitstitel) Bildhauerdarstellungen und -selbstdarstellungen

im 16. Jahrhundert. – Stefanie Marschke: (Arbeitstitel) Künstlerbildnisse und Selbstporträts. Funktion und Form einer Gattung im 16. Jahrhundert. – Ina Weinrautner: Friedrich Preller d. Ä., Leben und Werk. – Veronika Wiegartz: (Arbeitstitel) Zweitverwendung antiker Skulptur in Mittelalter und Neuzeit. (Bei Prof. Zehnder) Maria Eicker: (Arbeitstitel) Aspekte der Renaissancemalerei Bartholomäus Bruyn des Älteren und deren Vorbilder. – Claudia Gross: (Arbeitstitel) Das Frauenbild bei Franz von Stuck. – Uta Vogtt: (Arbeitstitel) Studien zum Frühwerk Bartholomäus Bruyns d.Ä.

B R A U N S C H W E I G

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT CAROLO-WILHELMINA

Die Vertretung der C4-Professur im WS 1991/92 wurde von Dr. Silke Wenk wahrgenommen.

Institutsdirektor seit dem 1. April 1992 Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke (Nachfolge Prof. Martin Gosebruch).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Krisana Daroonthanom: Die Maßwerkfenster des 13. Jahrhunderts an St. Martini und St. Katharinen in Braunschweig. – Marion Kotula: Wechselbezüge zwischen Figur und Architekturrissen im Skizzenbuch des Villard de Honnecourt. – Sabine Reisner: Der 'Nürnberger Riß' zum Freiburger Münstersturm im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg. – Anja Schneidewind: Raffaels 'Sixtinische Madonna' und ihre Voraussetzungen in der Kunst Michelangelos.

B R E M E N

FACHBEREICH 10 – SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN DER UNIVERSITÄT

Dr. Annegret Jürgens-Kirchoff wurde als Vertretungsprofessorin für die Professur „Ästhetische Theorien“ im Studiengang Kunst für die Zeit vom 1.10.1991 bis 30.9.1992 berufen.

Prof. Hans Walter Nutbohm ist mit Ablauf des 31.5.1992 ausgeschieden.

Abgeschlossene Dissertationen

Alexandra Jellinek: Häuserfassade als dysfunktionales Moment der funktional-orientierten „Visuellen Kommunikation“.

Neu begonnene Dissertationen

Walter Scheffele: Gestalter in der Glasindustrie. Wilhelm Wagenfeld u.a.

D A R M S T A D T

FACHGEBIET KUNSTGESCHICHTE, FACHBEREICH 15 (ARCHITEKTUR) DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Neu begonnene Dissertationen

Markus Frings: Anthropomorphe Elemente in der Architekturtheorie der italienischen Renaissance.

FACHGEBIET BAUGESCHICHTE, FACHBEREICH 15 (ARCHITEKTUR) DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Dipl.-Ing. Christine Schmelter ist am 30.6.92 ausgeschieden, die Stelle soll zum 1.9.92 wiederbesetzt werden.

Abgeschlossene Dissertationen

Gerhard Wittrock: Die Translozierung von Gebäuden.

D O R T M U N D

FACHBEREICH 16 – INSTITUT FÜR KUNST UND IHRE DIDAKTIK DER UNIVERSITÄT

Prof. Paul Drücke tritt mit Ende des SS 1992 in den Ruhestand.

Prof. Emil Schumacher wurde auf Antrag des Fachbereichs 16 die Doktorwürde ehrenhalber, Dr. phil. h. c., der Universität Dortmund verliehen.

Prof. Franz-Joachim Verspohl ist im Akademischen Jahr 1992/93 Fellow des Kollegium Budapest. Seine Vertretung übernimmt Dr. Charlotte Schoell-Glass, Hamburg.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hinkel) Ursula Tjaden: Das grafische Werk von Helios Gomez. Eine Untersuchung zur politisch engagierten Kunst Spaniens in den 20er/30er Jahren.

(Bei Prof. Verspohl) Roswitha Heinze: Lesarten des Informel. Die strukturelle Methode der „Objektiven Hermeneutik“ als Interpretationsverfahren informeller Bilder. – Martin Zeiller: Das Ding im Künstlermuseum. Von Breton bis Beuys. Kontamination und Systematik.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Verspohl) Hans-Martin Dziarsk: Kandinsky und die klassische Kunst. – Christiane Heetmann: Hanna Höch. Das Problem der Modi und die Medienfrage im Werk der Künstlerin. – Ralf M. Langer: Der Mythos von Amor und Psyche im rudolfinischen Prag. – Susanne Meyer-Büser: Das moderne Frauenbildnis. Zu dem Wettbewerb des Reichsverbandes bildender Künstler von 1928. – Andrea Otte: Joseph Beuys. Der „Werklauf“ zwischen 1957 und 1967.

D R E S D E N

INSTITUT FÜR BAUGESCHICHTE, ARCHITEKTURTHEORIE UND DENKMALPFLEGE DER
TECHNISCHEN UNIVERSITÄT

Der ehemalige Wissenschaftsbereich Theorie und Geschichte der Architektur ist in dem Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege aufgegangen.

Prof. Dr. Klaus Mertens wurde mit Wirkung vom 1.6.92 auf die C4-Professur für Baugeschichte berufen.

Ausgeschieden sind zum 1.1.92 wiss. Assistent Dipl.-Ing. Jörg Möser und zum 1.7.92 wiss. Oberassistent Dr. Cosima Juckel.

Abgeschlossene Dissertationen

Kerstin Schöne: Die Torgauer Gestütsbauten, ein barocker Wirtschaftskomplex aus der Regierungszeit Augusts des Starken.

Abgeschlossene Diplomarbeiten

Michaela Denk: Bebauungsvorschlag für das Eckgrundstück Tolkwitzer/Kretschmerstr. in Dresden-Blasewitz. – Ulf Düsterhöft: Kaufhof und Gewerbestandort Tempel in Olbernhau. – Heidrun Förster: Gymnasium Olbernhau, Entwurfsstudie zur Umnutzung von Industrieausubstanz. – Susanne Grüner, Susanne Köhler: Entwurfsstudie zur Umnutzung und Sanierung des Heizkraftwerkes Dresden-Mitte. – Uta Jahn: Studie zum Ausbau der Jahnsporthalle in Greiz zu einem Sportzentrum. – Detlef Mevius, Uwe Mildner: Studie zur Revitalisierung des Dorfes Deutsch-Ossig (Kreis Görlitz). – Grit Milke: Rekonstruktion Untermarkt 2 in Görlitz, freie Nutzungsfindung und städtebauliche Planung Untermarkt 1. – Kerstin Rieck: Studie zur Sanierung und Erweiterung der 84. Oberschule in Dresden-Hellerau. – Ralf Schallert: Wiederaufbau des „Schillerhauses“ am Schillerplatz in Dresden-Blasewitz. – Catrin Schoele: Nutzungs- und Wiederaufbaukonzept für den Bereich Schloßstr. 13 und 14 im Altstadtkern Pirna.

Neu begonnene Dissertationen

Thomas Noky: Fenster in Sachsen. Spuren des Handwerks in der Geschichte des Fensterverschlusses in Sachsen bis zur Industriefertigung.

D Ü S S E L D O R F

SEMINAR FÜR KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Derzeitiger Lehrstuhlvertreter: PD Dr. Reinhard Steiner.

Dr. Jürgen Wiener wurde am 15.10.91 zum Akademischen Rat z.A. ernannt.

Wiss. Mitarbeiterin seit 1.11.91: Elisabeth Trux.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Poeschke) Thomas Weigel: Zur spätantiken Entstehung der Säulen des Hochaltarciboriums von San Marco in Venedig.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Poeschke) Anne Egidy-Voigtlaender: Johann Schadows Traktat „National-Physiognomien“ von 1835. – Johannes Mysok: Titian, Die Pala di San Marco.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Poeschke) Elisabeth Hemfort: Die Buchmalerei des Skriptoriums der Zisterzienserabtei Altenberg von 1450-1560.

E I C H S T Ä T T

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE DER KATHOLISCHEN UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Susanne Dauer: Beurteilungen des Mailänder Doms in Beschreibungen Italienreisender 1599-1957. – Claudia Freitag-Mair: Konzepte der Denkmalpflege. Ottobeuren, Fürstenfeld, Dießen. – Christina Grimmiger: Der Eichstätter Maler Joseph Dietrich (1696-1745). Leben und Werk. – Cordula Loebel: Münchner Putzfassaden der Jahrhundertwende (1880-1914). – Helga Müller: Das Frühwerk von Ernst Geitlinger. – Michael Rakos: Ornamentik an Eisenbauten Gustave Eiffels. – Christian Seybold: Matthias Seybold (1696-1765). Leben und Werk. – Veit Steinacker: Das Bild des menschlichen Antlitzes bei Jawlensky und Rouault.

Neu begonnene Dissertationen

Susanne Peither: Flora und Fauna Amerikas in der europäischen Kunst.

E R L A N G E N – N Ü R N B E R G

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Dr. Volkmar Greiselmar hat sich am 20.7.1992 für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte habilitiert.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Büttner) Susanne Aschka: Formale und ikonographische Untersuchungen zum Gelehrtenbildnis in der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts am Beispiel von Darstellungen des Erasmus von Rotterdam. – Marion Lange: „Der Tod und das Mädchen“ als Motiv in der Druckgraphik des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts. – Stephanie Oehler: Untersuchungen zur Ikonographie einiger Miniaturen

des Tösser Schwesternbuches (Nürnberg, Stadtbibliothek, Cent. V, 10a). – Helga Turnwald: Studien zur Sakralarchitektur des 16. Jhdts in Paris.

(Bei Prof. Menning [Türr]) Klaus Batz: Der Bildhauer Ernst Penzoldt. Ein Beitrag zur Charakteristik des Epigonalen. – Renate Hessenauer: Die Papstbilder von Francis Bacon. – Gerlinde Langold: Das Verhältnis von Zeichen und Aktion im europäischen Informel und dessen Bezüge zur chinesischen Kalligraphie. – Nicole Raichle: Das plastische Werk des Wiener Malers und Bildhauers Arthur Strasser (1854-1927). – Susanne Rein: Die Darstellung der Frau in der Neuen Sachlichkeit. Deutschland 1919-1933.

(Bei Prof. Rupprecht) Christian Eichinger: Zur Baugeschichte des Ansbacher Schlosses. – Wolf Eiermann: Die Veröffentlichungen der Nürnberger Mahleracademie im Barock. – Verena Friedrich: Johann Georg Oegg, die schmiedeeisernen Gitter der fürstbischöflichen Residenz zu Würzburg. – Angelika Pape-Lindner: Das Chorgestühl von Kloster Banz (Technik und Intarsien). – Matthias Schöffel: Die Fassade von St. Martin in Bamberg. – Edith Schoeneck: Der Bildersaal im Blauen Schloß zu Oberzenn/Mfr. – Silvia Setzen: Barockisierung der Klosterkirche Raitenhaslach. – Cornelia Skodock: Die botanischen Malereien an der Decke von St. Michael in Bamberg. – Manfred Welker: Das Lettnergitter der ehem. Zisterzienserklosterkirche Ebrach. – Martina Wirth: Das Galante in der szenischen Illustration französischer Bücher des 18. Jahrhunderts.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bott) Susanne Velte: Der Maler Friedrich Bury (1763-1823).

(Bei Prof. Rupprecht) Werner Heunoske: Die Brenno, eine Tessiner Künstlersippe in Süddeutschland und Österreich. – Franz Schmidkunz: Neuere Formen der Steingrabmalgestaltung in der christlichen Friedhofskultur.

E S S E N

FACHBEREICH 4 – GESTALTUNG/KUNSTERZIEHUNG DER UNIVERSITÄT/GESAMTHOCHSCHULE

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Schwens) Gloria Logermann: Identität im Wandel. Zum Künstlerinnen-Selbstporträt der Gegenwart.

F R A N K F U R T / M A I N

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Hubertus Günther hat zum WS 1991/92 einen Ruf auf den Lehrstuhl für Kunstgeschichte an der Universität Zürich angenommen. Dr. Christiane Anderson und Dr. Susanne von Falkenhausen sowie PD Dr. Michael Groblewski nahmen jeweils eine Vertretungsprofessur wahr.

Dr. Herbert Beck wurde zum Honorarprofessor ernannt.

Dr. Wolfgang Schölller hat sich habilitiert und wurde zum Privatdozenten ernannt. Prof. Dr. Lieselotte Saurma-Stamm hat den Ruf auf den Lehrstuhl Kunstgeschichte angenommen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Eimer) Ariane Grigoteit: Joseph Beuys, Wasserfarbe auf Papier, 1936-1984. – Gabriele Wolff: Zwischen Tradition und Neubeginn. Zur Geschichte und Denkmalpflege in der ersten Hälfte des 19. Jh. Geistesgeschichtliche Grundlagen und die Praxis in den deutschsprachigen Gebieten.

(Bei Prof. Günther) Boris von Brauchitsch: Das Magische im Vorübergehen, Herbert List und die Fotografie.

(Bei Prof. Kiesow) Klaus Hoffmann: Die Schloß- und Parkanlagen von Philippsruhe im 19. Jh. unter besonderer Berücksichtigung der beiden Umgestaltungsphasen von 1826-29 und 1875-80.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Eimer) Stefanie Becker: Die zentralen Kapitellhäuser Englands. – Annette de la Cruz: St. Martin zu Treysa (sog. „Totenkirche“). – Heike Henneke: Das plastische Werk Richard Serras, dargestellt anhand von neun ausgewählten Skulpturen.

(Bei Prof. Günther) Sigrund Brox: Tier und Dynamik in der modernen Werbung. – Andrea Groß: Sprache und Bild im Werk von René Magritte. – Matthias Kegelmann: Futurismus und Soziologie in Italien. Künstlerische und wissenschaftliche Rezeption der modernen Welt. – Caren Ratzel: Schrift als Medium in der modernen Kunst.

(Bei Prof. Kiesow) Ingrid Erhard: Baugeschichte der ehemaligen Benediktinerpropstei Johannesberg bei Fulda. – Stephanie Heeg: Zur baugeschichtlichen Entwicklung der Burg Schwarzenfels. – Jutta Müller: Königstein im Taunus, von der mittelalterlichen Burg zur neuzeitlichen Festung. – Matthias Rickert: Schutz der Kultur- und Naturgüter des Welterbes im Rahmen der Woche Heritage Convention der UNESCO. – Ute Schweitzer: Englische Fachwerkarchitektur vom 14. bis 17. Jh. am Beispiel der Grafschaft Warwickshire.

(Bei Prof. Prinz) Maria D'Angelico: Das Giuncarico-Fresko im Palazzo Pubblico von Siena. Stellungnahme zur Kontroverse der Datierung und Zuschreibung. – Joachim Kruspel: Jacopo Torriti. Das Apsismosaik von Santa Maria Maggiore. – Hiltrud Müller: Studien zu Domenico Beccafumis Fresken in der Sala del Concistoro des Palazzo Pubblico in Siena, 1529-35. – Kristin Vincke: Die Darstellung der Heimsuchung Marias bei Elisabeth in der italienischen Kunst von den Anfängen bis zur Renaissance. Eine ikonographische Studie.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Eimer) Constanze Neuendorf: Franz Karl Delavilla (1884-1967). Arbeiten für das Theater.

(Bei Prof. Günther) Raymond Hesse: (Arbeitstitel) Darstellungen mittelalterlicher Geschichte in der deutschen Kunst des 18. Jhs.

(Bei Prof. Kiesow) Ingrid Ehrhardt: Leben und Werk des Architekten E.A. Schelling (1904-1986). Ein Beitrag zur Architekturgeschichte der 50er und 60er Jahre. – Ute Falkenbach (geb. Schweitzer): Bearchitektur im Historismus.

(Bei Prof. Prinz) Maria D'Angelico: Die Datierungs- und Zuschreibungsproblematik des Giuncarico-Freskos im Palazzo Pubblico in Siena und seine Einordnung in die sienesischen Territorialdarstellungen des Trecento. – Stefan Heinlein: Die Ikonographie des Bethlehemitischen Kindermordes in der italienischen Kunst von frühchristlicher Zeit bis zum Ende des 16. Jh. – Schoole-Diana Mostafawy: Die Ikonographie der Flucht nach Ägypten in der italienischen Kunst von den Anfängen bis ins Cinquecento. – Sabine Schunk-Heller: Die Darstellung des ungläubigen Thomas in der italienischen Kunst bis um 1500 unter besonderer Berücksichtigung der ostentatio vulnerum. – Kristin Vincke: Die Darstellung der Heimsuchung Marias bei Elisabeth in der italienischen Kunst von den Anfängen bis zur Renaissance. – Thomas Zeller: Ein Beitrag zur Ikonographie des Gastmahls im Hause des Pharisäers Simon und der Salbung in Bethanien in der italienischen Kunst von den Anfängen bis zum Ausgang des Cinquecento. – Andrea Ziegenhirt: (geändert) Christus vor Pontius Pilatus und vor Herodes Antipas. Eine ikonographische Studie der Darstellungen in der italienischen Kunst von den Anfängen bis ins 16. Jh.

FREIBURG

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT

PD Dr. Gerd Bauer beendete seine Lehrtätigkeit an der Universität Freiburg mit Abschluß des WS 1991/92.

Dr. Gudrun Körner übernahm während des SS 1992 die Vertretung einer vakanten C3-Professur.

Dr. Martin Büchsel hat sich für das Fach Kunstgeschichte habilitiert.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Forssman) Almuth Heidegger: Georg Wilhelm Issel (1785-1870). Monographie und kommentierter Werkkatalog.

(Bei Prof. Hofstätter) Barbara Giesicke: Glasmalerei des 16. und 17. Jahrhunderts im Schützenhaus zu Basel.

(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Margrit Brehm: Der Fall Caravaggio, eine Rezeptionsgeschichte. – Georg Erb: Beobachtungen zur Landschaftsdarstellung in den deutschen Holzschnitten und Kupferstichen vor A. Dürer. – Mechthild Heinen (Rüter): Bernhard Pankok, das gebrauchsgraphische Werk.

(Bei Prof. Schlink) Ulrike Heinrichs-Schreiber: Die Bildhauerkunst in Paris zwischen 1360 und 1420. Vincennes und die französisch-höfische Skulptur unter Karl V. und Karl VI.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Hofstätter) Friederike Buck: Oskar Schlemmer. Das Triadische Ballett als Entwurf eines Gesamtkunstwerkes zwischen Tradition und Moderne. – Ellen von Döring: Albert Besnard, der graphische Zyklus „Elle“. – Nicola Remshardt: „Künstliche Paradiese“: Das Märchen als Bildthema in Heinrich Vogelers freier Graphik. – Herbert Scheuermann: Edvard Munch, sein „expressionistischer Schrei“ und die Kontinuität des „Schreis“ in der Malerei und Graphik des 20. Jahrhunderts. – Annette Vogel: Joseph Beuys, „Honigpumpe am Arbeitsplatz“, 100 Tage in Aktion zur dokumenta VI.

(Bei Prof. Schlink) Katrin Brockhaus: La vieille église de Toulon-sur-Arroux (Saône-et-Loire). – Yvonne El Saman: L'église romane de Saint-Cydroine (Yonne). – Rainer Humbach: Die alte Ludwigskirche in Freiburg. Die Versetzung der Tennenbacher Klosterkirche und ihr Wiederaufbau. – Anja Lohse: Die normannische Kirche SS. Pietro e Paolo d'Argo in Casalvecchio Siculo. – Natascha Pitt: Die Selbstbildnisse Lovis Corinths bis 1911. – Anette Strittmatter: Die Fassade von Notre-Dame in Saint-Père-sous-Vézelay, eine Kirche im Schatten? – Angela von Wietersheim: Die Marquise de Pompadour im Werk des Maurice Quentin de la Tour. – Ursula Züchner: Angelika Kauffmann. Ihr Selbstbildnis in Chur.

(Bei Prof. Zaunschirm) Joseph Croitoru: Umgang mit Geschichte bei Wolfgang Petrick. – Iris Lautenschläger: „Black Market“ (R. Rauschenberg), das Kunstwerk, das mit Kunst handelt. – Karin Ingeborg Moos: „Tisch“, ein Stück Erde, das in die Höhe steigt. Eine Motivanalyse im Werk von Mario Merz. – Ines Peglow: Zum Entwurf der faschistischen Ästhetik im Werke Marie-Jo Lafontaine. – Silvia Pertschi: Le Corbusiers Maison de l'homme. – Simone Schultze: Mythische Bühnenlandschaften. Eine Studie zu Fabrizio Clericis Minotaurus- und Böcklinbildern.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Forssmann) Claudia Siegel-Weiß: Tiergestaltige Trinkgefäße aus Silber. (Bei Prof. Gramaccini) Valeska Zieschang: Französische Frauenportraits um 1800.

(Bei Prof. Schlink) Dorothea Band: Beziehungen zwischen Bronzeplastik und Goldschmiedekunst in Deutschland zwischen 1550 und 1650. – Michael Häberle: Der Elementarismus in der Pariser Architektur der zweiten Hälfte des 18. Jhdts. – Rainer Humbach: Der Dom von Fritzlar. – Sabine Knüppel: Der Begriff der Moderne in den 90er Jahren des 19. Jhdts. – Alexander Rudigier: (geändert) Eine Sozialgeschichte des Portraits im 16. Jhd. – Simone Schultze: Pierre Henri de Valenciennes und seine Schule. 'Paysage historique' und der Wandel in der Landschaftsauffassung am Anfang des 19. Jhdts.

(Bei Prof. Wischermann) Uta Appel: Das Arnulf-Ziborium in der Schatzkammer der Münchener Residenz. – Hellevi Rebmann: Tschechische Malerei der „Mittleren Generation“ (1969-89).

(Bei Prof. Zaunschirm) Ralf Beil: Künstlerbilder, Künstlerbild. Untersuchungen zur Typologie des Künstlers der Moderne. – Joseph Croitoru: Gesellschaftskritik

und Geschichtsvorstellungen bei den sog. Berliner „Kritischen Realisten“. – Andrea Domesle: Leuchtschrift. – Jessica Mueller: Architektur-Modell: Stuhl: Modell-Architektur. – Antonia Reichmann: Das plastische Schaffen von Eva Hesse (1936-1970). – Harald Wanetzky: „Typotektur“. Schrift und Architektur. – Ursula Züchner: Narzissmus als Bildprogramm der Gegenwart.

G I E S S E N

FACHBEREICH 08 GESCHICHTSWISSENSCHAFTEN – KUNSTGESCHICHTE DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT

Die Stelle der wiss. Mitarbeiterin Dr. Katharina Pawelec ist ab 1.8.92 um drei Jahre verlängert.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Werner) Klemens Kroh: Friedrich Karl Ströher (1876-1925). Das malarische Werk. – Hubert Salden: Wols' Bildkonzept.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bätschmann) Ute Klostermann: Frauen- und Familienbildnisse in England in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Zur Porträtkunst von Sir Joshua Reynolds. – Anke Münster: Künstlerinnen in Köln und Düsseldorf von 1918 bis 1933. – Susanne Schneemann: Torso und bewegte Figur im Werk von Auguste Rodin.

(Bei Prof. Prater, kooptiert im FB Geschichtswissenschaften) Christiane Schmidt: Kunst im Film, Film als Kunst am Beispiel der Verfilmung des russischen Ikonmalers Andrej Rubljow von A. Tarkowskij.

(Bei Prof. Werner) Sabine Battenfeld: Beiträge zur Werkstruktur von Paula Modersohn-Becker. – Petra Kullek: Bildkonzepte im Werk Piet Mondrians zwischen 1911/12 und 1918/20. – Rita Wind: Aspekte der Modernität im Werk von Edouard Manet. – Sabine Winter: Akademismus und Modernismus bei Johann Wilhelm Schirmer an der Düsseldorfer Malerschule im Kontext des geistesgeschichtlichen Umbruchs des 19. Jahrhunderts.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Prater) Susanne Kress: (Arbeitstitel) Die florentinische Malerei der Renaissance und ihre Beziehung zur altniederländischen Tafelmalerei des 15. Jahrhunderts.

(Bei Prof. Werner) Gabriele Himmelmann: Das Werk Antoine-Jean Gros' (1771-1835). – Silke Klaffen: Das Museum als Erfahrungs- und Erlebnisraum. Versuch einer anthropologischen Grundlegung.

Akad. Rat Dr. habil. Bruno Klein hat sich im SS 1991 habilitiert und schied aus dem Dienst aus.

Wiss. Assistent ist seit November 1991 Dr. Christian Freigang.

Lehrbeauftragter für Denkmalpflege (WS 1991/92 und SS 1992): Dr. Reinhardt Roseneck.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Arndt) Susanne Bosch-Abele: „La Caricature“ (1830-1835), Katalog und Kommentar. – Marlies Schnackenburg (geb. Bette): Der englische Landschaftsmaler George Lambert. – Jochen Wagner: „Vermeer in der Zeit der Entscheidung“. Ein Beitrag zur Historienmalerei des Delfter Vermeer.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Arndt) Anna Bálint: Ferdinand Hodlers Gemälde „Der Redner“ (1912) in seinen kunst- und werkgeschichtlichen Zusammenhängen. – Michael Graf von der Goltz: Probleme um Johann Liss am Beispiel des Gemäldes „Gelage von Soldaten und Dirnen“ (Nürnberg). – Rauna Henne: Der Zyklus „A Rake's Progress“ von William Hogarth. – Vera Klein: Martin Elsässers Markthalle in Stuttgart. – Christine Lerche: Bildnisse König Georgs III. und der Königin Sophie-Charlotte im Museum Herrenhausen. – Kathrin Osterhagen: Lucas Cranachs Berliner Kreuzigungsholzschnitte und das Problem seines Frühstils. – Frank Schönfeld: Hans Holbeins „Bilder des Todes“ und die Tradition des Totentanzes.

(Bei Prof. Middeldorf-Kosegarten) Ulrike Frech: Druckgraphik von Wols. – Bettina Schmidt: S. Abbondio in Como. Eine bauhistorische Untersuchung.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Arndt) Anna Bálint: (Arbeitstitel) Ferdinand Hodler: Der Werkkomplex „Einmütigkeit“ (1911-1914). – Annete Nabila Holzförster: Die Zeitschrift „Die Kunst im Dritten (Deutschen) Reich“ (1937-1944) als Beispiel nationalsozialistischer Kunstpublizistik. – Carsten Jöhnk: (Arbeitstitel) Physiognomik und die englische Karikatur um 1800. – Christina Müller: Studien zu Arno Breker.

(Bei Prof. Middeldorf-Kosegarten) Michael Glaeseker: Bauschmuck des Naumburger Domes im Zusammenhang der Baugeschichte. Studien zum sächsischen Bauornament des 11. bis 13. Jahrhunderts. – Gernot Lorenz: (geändert) Donatello Campanile-Propheten in Florenz: Studien zur Ikonographie von Prophetenzyklen im 15. Jahrhundert.

(Bei Prof. Schnell) Marianne Menzel: Städtisches Selbstbewußtsein und Trivialität. Untersuchungen zur Ikonographie und Funktion der deutschen Medaille zwischen Klassizismus und Jugendstil.

GREIFSWALD

FACHBEREICH KUNSTGESCHICHTE, CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-INSTITUT FÜR KUNST-
WISSENSCHAFTEN DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen (A)

Wulfa-Maria Grabow: Der ehemalige Hochaltar aus St. Marien in Frankfurt an der Oder. Herkunft, Werkstattkreis und Auftraggeberfrage, ein Beitrag zur Schnitzkunst und Malerei der Spätgotik in Franken und Schlesien. – Andreas-Horst Meinecke: Charle Philippe Dieussart (um 1625-1696), Architekt, Skulpteur und Theoretiker in Deutschland.

Abgeschlossene Diplomarbeiten

(Bei Prof. Haese) Maren Ulbrich: Wiligrad und die Mecklenburger Terrakottenarchitektur des 19. Jahrhunderts.

Neu begonnene Dissertationen

Jörn Düwel: (Arbeitstitel, geändert) Wiederaufbau- und Erweiterungsplanungen von Kleinstädten in Brandenburg, Mecklenburg und Vorpommern während der Jahre 1945 bis 1955. – Anja Heinecke: (geändert) Der Stadthof des Klosters Neuencamp in Stralsund.

HALLE

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

Prof. Dr. Ingrid Schulze ist in den Ruhestand getreten.

Dr. Erhard Drachenberg hat sich über mittelalterliche Glasmalerei in Erfurt habilitiert.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dolgner) Titia Hoffmeister: Der Berliner Kunsthändler Paul Cassirer. Seine Verdienste um die Förderung der Künste und um wichtige Erwerbungen in den Museen.

Abgeschlossene Diplomarbeiten

(Bei Prof. Dolgner) Wolfgang Büche: Gelmeroda und Halle. Zwei Serien im Schaffen Lyonel Feiningers. Eine vergleichende Betrachtung. – Reiner Kunze: Untersuchung der Kirchenbautypen um 1200 im askanischen Siedlungsgebiet. St. Marien in Belzig, Pfarrkirche Wiesenburg, Pfarrkirche Wusterwitz und Heilig-Kreuz-Kirche Ziesar.

Neu begonnene Habilitation

Dr. Ralf-Torsten Speler: Klassizistischer Landhausbau.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dolgner) Matthias Lange: Entwicklung und Bedeutung der bürgerli-

H A M B U R G

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Die DFG hat ein Graduiertenkolleg „Politische Ikonographie“ genehmigt (seit 1.10.1990; Koordination ab 1.7.1991 Bettina Uppenkamp, M.A.). Aus dem Leibnizpreis wird eine Forschungsstelle zur „Politischen Ikonographie“ finanziert (Mitarbeiter: Dr. Michael Diers, Dr. Elisabeth von Hagenow, Dr. Johannes Hartau, Dr. Petra Roettig).

Prof. Monika Wagner war im Wintersemester 1991/92 als Fellow am Kulturwissenschaftlichen Institut in Essen. Sie wurde von Dr. Elizabeth Sears vertreten. Prof. Horst Bredekamp war im akademischen Jahr 1991/92 als Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Er wurde von Dr. Kathrin Hoffmann-Curtius vertreten.

Abgeschlossene Dissertationen

Lieselotte Bestmann: Die Galerie Alexanders VII. im Palazzo del Quirinale zu Rom und ihre Beziehung zum ikonographischen Programm der Decke der Sixtinischen Kapelle. – Eva Bothe: Architektur für Olivetti. – Jörg-Michael Dehio: Beschreibendes Werkverzeichnis der überkommenen Öl- und/oder Acrylgemälde Kurt Sohns' sowie der Fenster nach seinen Entwürfen. – Hans-Christian Feldmann: Die Skulpturen im Dom zu Bamberg. Thesen zur Entwicklung von Stil und Bedeutung der Skulpturen aus dem Neubau des Domes unter Bischof Ekbert (1203-1237). – Edda Hevers: Der Raum eines Denkers. Studien zum surrealistischen Frühwerk René Magrittes. – Günther Oestmann: Die zweite Uhr des Straßburger Münsters. – Ralf Töllner: Der unendliche Kommentar, Untersuchungen zu vier ausgewählten Kupferstichen aus Heinrich Khunraths „Amphitheatrum Sapientiae Aeternae Solius Verae“.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Nicole Appel: Das Bild der Frau bei Picasso. – Frank Baumann: Der Staat als Kunstwerk. Zur Interpretation des Leviathan von Thomas Hobbes. – Joachim Behnkel: Die Rundbilder in den Mosaiken von S. Vitale in Ravenna. – Sabine Brandt: Der Baseler Altar des Konrad Witz. Forschungsstand und Forschungsfragen. – Béatrice Busjan: Die Skulpturen der Porte Miègeville von Saint-Sernin de Toulouse. – Joachim Buttler: Der Tod bei Beuys und Baudrillard. – Thomas Cartstensen: Rembrandt und die Juden. – Martin Chidiac: Sir George Gilbert Scott und der Neubau der Sankt Nikolaiirche in Hamburg. – Jelena Farago: Die Gasmalereien der ehemaligen Hauptkirche St. Nikolai in Hamburg. – Lutz Finkler: Wie Beton gesehen wurde. Zur neueren Beurteilung eines Materials. – Bettina Gockel: Die Landschaftsporträts von Thomas Gainsborough. – Peter Grandjot: Der politische Gehalt von Pieter Bruegels „Triumph des Todes“. – Jürgen Heinrichs: Diana auf dem Hirsch oder: die Jägerin als Beute. Ein Automat des 17.

Jahrhunderts. – Gabriele Hofner-Kulenkamp: Kunsthistorikerinnen im Exil. – Jannine Isin: Jan Swart von Groningen (1500-1553?), Studien und Werkverzeichnis. – Jörg Kirchner: Der Antwerpener Thomas-Becket-Altar in Waase. – Ulrich Klötzer: Die Skulpturen auf der Piazza della Signoria in Florenz. – Silke Lahmann-Lammert: Goyas Bilder vom Irrenhaus in Saragossa. Die Schattenseite der vernünftigen Gesellschaft. – Kathrin Langenohl: Afrikanische Kunst zwischen Völkerkundemuseum und Kunsthalle. Maraina Qyelami. – Beatrix Müller: Die Bauplastik der Kirche Santa Maria La Real in Sangüesa (Navarra). – Heike Müller: Paradisus, quod dicitur ortus deliciarum, est Ecclesia. Untersuchungen zu Ekklesiologie und Aszetik im Hortus Deliciarum. – Beate Mundt: Das Pferderennen in der Malerei von der „Sporting Art“ bis zum französischen Impressionismus. – Inés Richter: Wolkenstudien um 1800. Zum Verhältnis von Kunst, Natur und Wissenschaft. – Silvia Rudolf: Zur Ikonographie des Fensters im Werk Edward Hoppers. – Hans-Tilman von Stockhausen: Ein Haus für die Bücher, Architektur und innere Struktur der Kulturwissenschaftlichen Bibliothek Warburg. – Valentina Torri: Die Skulpturen an der Fassade von S. Andrea in Pistoia. – Sabine Vierk: Carl Otto Czeschkas Ausstattung der „König-Lear“-Inszenierung am Deutschen Theater 1908. – Christian Vogel: Rudolf Müller (1903-1969). Studien zum Werk des Stuttgarter Malers.

Neu begonnene Dissertationen

Franziska von Borries: Otl Aicher. – Joachim Buttler: Das Bild des Politikers in den Medien. – Bettina Gockel: (Arbeitstitel) Porträtmalerei im Zeitalter der Französischen Revolution. Thomas Gainsboroughs Landschaftsporträts im Kontext naturwissenschaftlicher Forschung. – Claudia Hattendorff: (geändert) Künstlerhommagen im 19. und 20. Jahrhundert. – Susanne Keller: (Arbeitstitel) Darstellungen von Naturkatastrophen in Graphik und Malerei, zum Verhältnis von Naturwissenschaft und bildender Kunst um 1800. – Jörg Kirchner: Antwerpener Schnitzaltäre des ausgehenden Mittelalters in Deutschland. – Annette Krumsiek: (Arbeitstitel) Funktionen des Bildnisses im England der Tudorzeit. – Anette Kubitzka: Der Frauenkörper als umkämpftes Terrain. Feministische Kunst in den USA, 1960-1990. – Andrea-Martina Kunz: (Arbeitstitel) Die Kleider der Passion. Eine kostümwissenschaftliche Untersuchung der Darstellung des volkreichen Kalvarienberges in der spätgotischen Tafelmalerei des nordwestdeutschen Raumes als Beitrag zu einer Ikonographie des Kostüms. – Hilke Möller: One Room – One Work, Aspekte raumbezogener Kunst nach 1945. – Heike Müller: (Arbeitstitel) Der Garten der Freuden. Untersuchungen zum Hortus Deliciarum der Herrad von Hohenburg. – Marion Müller: (Arbeitstitel) Politische Bildstrategien im Vergleich. Wahlkampfplakate in Deutschland, Frankreich und den USA. – Inés Richter: (Arbeitstitel) Das Studium von Luft und Licht um 1800. Zum Verhältnis von Kunst, Natur und Wissenschaft. – Tomasz Torbus: Die Militärarchitektur in dem Deutschordensland Preussen. – Barbara Uppenkamp: (Arbeitstitel) Die Wolfenbütteler Heinrichstadt. – Christian Vogel: (Arbeitstitel) Werbedienst der Deutschen Republik (1918/19). – Roland Wolff: Der Theaterraum der Mo-

derne als anti-illusionistischer Zentralraum. – Dorit Zimmermann-Wacker: Nam June Paik, Videotapes.

HISTORISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Wohlfeil) Christian Torner: (Arbeitstitel) Separat- und Wanderausstellungen einzelner, monumentaler Gemälde im 19. Jahrhundert: ein Bildtypus als Spiegel bürgerlicher Kultur und Mentalität in Europa.

H A N N O V E R

INSTITUT FÜR BAU- UND KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Drittmittelforschung: Ausgeschieden: Susanne Döscher-Gebauer, M.A., Wiss. Mitarbeiterin Göran Hachmeiser, M.A., Wiss. Mitarbeiter. Neu: Richard Birkefeld, M.A., Wiss. Mitarbeiter, Martina Jung, M.A., wiss. Mitarbeiterin.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kokkelink) Henrich Wiethüchter: Der Fall Phönix. Zusammenhänge von Industriebau und Technikgeschichte. Fabrikbauten des Rundbogenstils in Bielefeld und die Nähmaschinenfabrik Baer und Rempel.

(Bei Prof. Meckseper) Stefan Uhl: Schloß Warthausen. Baugeschichte und Stellung im Schloßbau der Renaissance in Schwaben.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kokkelink) Stefan Amt: (geändert) Das Landbauwesen in Kurhannover im 18. Jahrhundert.

(Bei Prof. Meckseper) Khouland Daibes: (Arbeitstitel) Erschließung historischer Denkmäler im Westjordanland. – Maïke Kozok: Aufkommen und Entwicklung von Kirchtürmen.

H E I D E L B E R G

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Dr. Eckart Hannmann ist im Oktober 1991 zum Honorarprofessor ernannt worden. Dr. habil. Hans Haufe hat die *venia legendi* erworben.

Neu hinzugekommen ist eine C3-Professur, die mit Prof. Dr. Michael Hesse besetzt wurde. Die ab Oktober 1991 neu hinzugekommene Stelle eines wiss. Angestellten wurde besetzt mit Dr. Christoph Zuschlag.

Prof. Sakamoto Mitsuru, The National Museum of Japanese History, Sakura, nahm im SS 1992 eine Gastprofessur in der Abteilung Ostasien wahr.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Fritz) Manfred Kohler: Die Bauten und die Ausstattung des ehemaligen Zisterzienserklosters Herrenalb. – Michael Weis: Johann Georg Neßfell, Hofschreiner des Grafen Rudolf Franz Erwein von Schönborn. Die schreinerische Ausstattung des Wiesentheider Schlosses in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

(Bei Prof. Güthlein) Thomas Schmid: Das Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim. – Christoph Ulmer: Die Villen des Friaul.

(Bei Prof. Riedl) Hildegard Rimmler: Die Image-Bildung des Automobils im Plakat, 1900-1930. – Ursula Katharina Schneider: Zwischen Figuration und Abstraktion. Tendenzen deutscher Plastik der Nachkriegszeit. Eine morphologische Untersuchung des Oeuvres von H. Uhlmann, K. Hartung, B. Heiliger, W. Loth, F. Koenig und B. und M. Matschinsky-Denninghoff, O.H. Hajek, E. Cimiotti und N. Kricke zwischen 1945 und 1965.

(Bei Prof. Schubert) Ursula Merkel: Das plastische Bildnis im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert in Frankreich und Deutschland.

(Bei Prof. Seidel) Barbara Deimling: Der Meister der Santa Verdiana (Tommaso del Mazza?). – Stefanie Hauer: Identität und Erinnerung. Die trecentesken Wandmalereien in der Benediktinerabtei Pomposa als Bilder eines mönchischen Ideals. – Christine Schwall: Bildzählung im 15. Jahrhundert. Boccaccios Decamerone in Frankreich. – Jan Simane: Grabmonumente der Dogen. Venezianische Sepulkralkunst im Cinquecento.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Fritz) Stefanie Heck: Christliche Kunst im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Die Bildhauerfamilie Hausch aus Horb am Neckar. – Bärbel Roth: Sakrale und profane Glasmalerei in Heidelberg zwischen Historismus und Jugendstil. – Elwine Rothfuß: Der Flügelaltar „Die fünfzehn Zeichen“ in der Liebfrauenkirche in Oberwesel. – Jessica Schmidt: Das Versatzstück als Gestaltungselement in der Malerei Hans Holbeins des Älteren. – Kai Winter: Die lutherische Dreifaltigkeitskirche in Speyer.

(Bei Prof. Güthlein) Elke Breusch: Das Reuchlinhaus in Pforzheim (1957-1961) von Manfred Lehmbruck. – Annette Fleckenstein: Die Baugeschichte der ehemaligen Jesuitenkirche St. Michael zu Würzburg und die endgültige Ausführung durch Johann Philipp Geigel und Johann Michael Fischer. – Heide Möller: Die Orangeriebauten des Johann Conrad Schlaun.

(Bei Prof. Ledderose) Myong-sook Seong: Die Königsporträts Ojin und ihre Aufbewahrungsschreine Chinjon in der Choson-Dynastie (1392-1910).

(Bei Prof. Reith) Aina Hedström: Das Herschelbad in Mannheim. Dokumentation und Deutung eines städtischen Hallenbadgebäudes des frühen zwanzigsten Jahrhunderts. Analyse des Originalzustandes, der Modernisierungsmaßnahmen und

der Stellung innerhalb des öffentlichen Hallenbäderbaues.

(Bei Prof. Riedl) Harald Berlinghof: Zur Bedeutung der Zeichnung bei Joseph Beuys. Exemplarisch bearbeitet anhand der Zeichnungen innerhalb des „Beuys-Blocks“ im Hessischen Landesmuseum Darmstadt. – Uwe Buck: Das Faksimile im 20. Jahrhundert. – Caroline Bürgermeister: Studien zu den Deckenfresken von Januarius Zick in Oberelchingen und Rot an der Rot. – Ursula Dann: Die stehende Figur im Spannungsfeld zwischen anthropomorpher und architektonischer Form im Werk von Michael Schoenholtz. – Beatrix v. Güldenstubbe: Thomas Duttenehoefer. Aspekte des Menschenbildes. – Susanne Helm: Die katholische Pfarrkirche St. Bartolomäus auf dem Dilsberg. – Jutta Heß: Der Stettener Altar. – Jürgen Hirschauer: Leo Grewenig, Katalog der Gemälde. – Martina Lanzer: Die „Künstlervereinigung Dresden (Secession)“ 1909-1916. – Stephan Otto: Die Kurzauftritte Alfred Hitchcocks in seinen Filmen. – Annette Reich: Avantgardistische Strömungen in der tschechischen Kunst. Otto Gutfreund (1889-1927), ein Protagonist der modernen Bildhauerei. – Viola Rönsch: Naturalistische Vogeldarstellungen in der europäischen Malerei und Graphik vom 15. Jahrhundert bis zum Beginn des 17. Jahrhunderts mit einem Abriß ihrer Vorgeschichte. – Edith Ingeborg Schwarz: Pablo Picasso. Radierungen und Zeichnungen der späten Jahre. – Pamela Scorzin: Selbstkonzept und Selbstporträt. Betrachtungen zu den Selbstbildnissen des Pop Art-Künstlers Andy Warhol. – Jürgen Steinmetz: Norbert Kleinlein. Zeichen und Dialoge. – Antje Terrae: Architektonische Dekoration im frühen Wiener Jugendstil. Bauornamentik in Architekturtheorie und Baupraxis vom Historismus zur Sezession.

(Bei Prof. Schubert) Hubertus Adam: „Deutschsprechung“. Die Nietzsche-Rezeption in der bildenden Kunst zwischen Nationalismus und „Nationalsozialismus“. – Jürgen Brömmer: Die Geschichte des Kunstvereins Mannheim von der Gründung 1833 bis in die Zeit nach dem 2. Weltkrieg. – Georg Felix: Eisler als Porträtist. – Dorothee Kaufmann: Das ästhetische Programm in Goethes Schriften zur Meteorologie.

(Bei Prof. Seidel) Nicolas Bock: Das Aldomoresco-Grab des Antonio Baboccio. – Régine Bonnefoit: Johann Wilhelm Baur (Oeuvrekatalog). – Silke Feil: Veronese, die vier Gemälde aus dem Besitz der Familie Cucina. – Agnes Graf: Winand von Steeg, *Adamas colluctantium aquilarum* (Vat.Pal.lat.412). Ein illustrierter Aufruf zum Kreuzzug gegen die Hussiten? – Beate Hensel: Der Hausschatz des Pfalzgrafen und späteren Kurfürsten Ottheinrich von der Pfalz (1502-1559). – Thomas Hund: Die Wandmalereien der Sylvesterkapelle zu SS. Quattro Coronati in Rom (1246). Politische Propaganda im eschatologischen Kontext. – Dagmar Schumacher: Die Rezeptionsgeschichte der Maxentiusbasilika von den Anfängen bis zur Frührenaissance.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Fritz) Andrea Huber: Die Ausstattung von Schloß Philippsruh bei Hannau 1878-1880.

(Bei Prof. Ledderose) Zhu Quingsheng: Untersuchung der bildnerischen Darstel-

lung des „Guan-Wu-liang Shou Jing“ in der Höhle Nr. 16 von Kumtura, Provinz Xinjiang.

(Bei Prof. Riedl) Gesa Bartholomeyczik: (Arbeitstitel) Materialkombinationen in der gegenstandslosen deutschen Plastik. – Elke Breusch: (Arbeitstitel) Friedrich Becker. Goldschmied, Designer und Kinetiker. – Stefanie Heckmann: Studien zur zeitgenössischen Steinskulptur. – Karin Hennig: Der Kopf. Ein Motiv in der deutschen Plastik seit 1945. – Annette Reich: Skulptur und Plastik der tschechischen Avantgarde zwischen den beiden Weltkriegen. – Thomas Rudi: Christian Philipp Koester. Ein Heidelberger Maler des 19. Jahrhunderts. – Friederike Sczakiel: (Arbeitstitel) Sprachstil und Methode. – Andreas K. Vetter: Licht, Luft, Öffnung. Befreites Wohnen in den 20er und 30er Jahren. – Holger Wilmesmeier: Deutsche Avantgarde und Film. Die Filmmatinee „Der absolute Film“ (3. und 10. Mai 1925).

(Bei Prof. Schubert) Hubertus Adam: Großstadt und Expressionismus. – Petra Eggensperger: Die bildnerische Darstellung des 1. Weltkrieges in England und Deutschland im Vergleich. – Angelika Schmid: Der Bildhauer Richard Heß. – Andrea Schmidt: (Arbeitstitel) Menschenpaar-Darstellungen in der Malerei/Plastik zwischen 1945 und 1960. – Kerstin de Vos: „Deutscher Expressionismus“ Darmstadt 1920.

(Bei Prof. Seidel) Régine Bonnefoit: Johann Wilhelm Baur (Monographie).

J E N A

BEREICH KUNSTGESCHICHTE DER FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Friedrich Möbius ist zum 31.8.1991 ausgeschieden.

Gastprofessuren haben im WS 1991/92 und im SS 1992 wahrgenommen: Prof. Dr. Volker Herzner und PD Dr. Michael Kiene.

K A I S E R S L A U T E R N

LEHRGEBIET BAUGESCHICHTE/GESCHICHTE DES STÄDTEBAUES/DENKMALPFLEGE DER UNIVERSITÄT

Keine Veränderungen.

K A R L S R U H E

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE AN DER UNIVERSITÄT (TH)

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Herzner) Andreas Emmerling-Skala: Bacchus in der Renaissance.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Hartmann) Philipp Heise: Der Keramiker Erwin Spuler. – Yvonne Müller: Der Karlsruher Künstler Walter Riederer (1926-1987). Leben und Werk. – Hildegard Schmid: Carl Friedrich Lessing, „Die Disputation zwischen Luther und Eck auf der Pleißenburg zu Leipzig im Jahre 1519“, 1867.

(Bei Prof. Herzner) Peter Blöcher: Das Kriegerdenkmal auf dem Karlsruher Hauptfriedhof. – Katja Förster: Der Beginn der Freundschaft zwischen Paul Klee und Franz Marc und ihre Vorkriegskorrespondenz. – Gabriela Haßinger: Die Porträts von Anselm Feuerbach. – Wassiliki Kanellakopoulou-Drossopoulou: Ilion Melathron. Der Palast von Heinrich Schliemann in Athen (1878-1880). – Sabine Paul: Die Don Quijote-Illustrationen von Hans Meid. – Dagmar Wagner: Studien zum Werk des Bildhauers Konrad Taucher (1873-1950). Mit einem Werkverzeichnis.

(Bei Prof. Langner) Barbara Fischer: Das Motiv des Bibellesens in der Malerei des 19. Jahrhunderts. – Ingrid Vetter: Der Keramiker Jan Bontjes van Beek (1899-1969). Arbeiten aus Dehme im Museum für Moderne Keramik in Deidesheim.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hartmann) Petra Koger: Karlsruher Künstler in Paris. – Regina Stopper: Der Bildhauer Luis Rauschhuber.

(Bei Prof. Herzner) Ute Hübner-Wegmann: Studien zum Werk Franz Dewalds (1911-1990). Mit Werkverzeichnis. – Dagmar Wagner: Der Maler Philipp Röth (1841-1921). Mit einem Werkverzeichnis.

(Bei Prof. Langner) Andrea Frey: (Arbeitstitel) Pariser Schauplätze in der französischen Salonmalerei in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

INSTITUT FÜR BAUGESCHICHTE AN DER UNIVERSITÄT (TH)

Keine Veränderungen

K A S S E L

FACHGEBIET KUNSTWISSENSCHAFT IM FACHBEREICH 22 (KUNST) DER GESAMTHOCHSCHULE – UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Friedhelm Scharf: Die ‚Lettere Sanesi‘. Sienas Kunstgeschichte in den Briefen Guglielmo Della Valles.

Neu begonnene Dissertationen

Natalie Püttmann: A.R. Penck, Zeichen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Büttner) Claudia Bertling: Die Darstellung der Kreuzabnahme und der Beweinung Christi in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Ein Beitrag zum florentinischen Andachtsbild. – Birgit Nachtwey: Ideen zur Förderung des Kunsthandwerks. Der Werkhofplan von Walter Müller-Worpswede (1901-1975). – Ulrike Wolff: Jan Joest von Kalkar. – Telse Wolf-Timm: Theodor Rehbenitz (1791-1861). Monographie und kritisches Werkverzeichnis.

(Bei Prof. Larsson) Bernd Müller: Johann Adam Richter (1732-1813). Studien zu den Tätigkeiten eines Landbaumeisters. – Kathrin Papenberg: Henri Matisse. Sein plastisches Werk. – Ute Roudsarabi: Selbstdarstellung von Gegenwarts-künstlern im Spiegel wissenschaftlicher Untersuchungen über das Selbst.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Büttner) Bettina Amort: Von der Abstraktion zum „Neuen Realismus“. Stillebenmalerei in Schleswig-Holstein 1960-1970. – Bärbel Böhnke: Zum Problem der Musealisierung der industriellen Lebenswelt am Beispiel des Industriemuseums Elmshorn. – Beate Fietze: Ideal und Wirklichkeit in der Kostümdarstellung bei Denkmälern fürstlicher und militärischer Persönlichkeiten. Die Berliner Bildhauerei zur Zeit Gottfried Schadows. – Katrin Reinike: Themen moderner Großstadtdarstellung. Berlin und die deutsche Malerei zwischen 1910 und 1918. – Sabine Templin: Studien zur Kostümgeschichte von Robert von Spalart.

(Bei Prof. von Buttlar) Karen Asmussen-Stratmann: Das adelige Gut Seestermühle. Gestalt und Geschichte des Barockgartens und der Herrenhausbauten seit Anfang des 18. Jahrhunderts. – Rolf H. Johannsen: Das Kieler Stadttheater (Opernhaus) 1907/1953. Baugeschichte, Architektur, Wiederaufbau.

(Bei Prof. Larsson) Susanne Becker: Die Passionsbilder im Werk von Lovis Corinth. – Karl Dahmen: „Die Kamera als Spielzeug der Bewunderung“. Carl Lamb (1905-1968) und seine Filme über Kunst und Architektur. – Petra Hohmann: Lichtspielhausarchitektur in Kiel. – Elisabeth Laur: Die Gemälde von Alfons Lütkeff aus den Jahren 1930-1945, ein bisher unbekanntes Beispiel „entarteter Kunst“ im Dritten Reich. – Claudia Meifert: Thomas Cole und die Landschaftsmalerei der Hudson River School. – Anke Christine Petersen: Der russische Maler Leonid Pasternak (1862-1945). Leben und Werk. – Jürgen Prediger: Eckhard Schene (1941-1975). Eine Monographie. – Dagmar Rein: Historismus und Heimatschutz in der Architektur Flensburgs. Drei Beispiele preußischer Repräsentationsarchitektur. – Sabine Rigol: Die Bauten der Architekten Joerges & Wehde in Rendsburg 1910-1920. – Hans-Joachim Rohwer: Das Frauenbild in der Kunst der „Brücke“. – Hilary Schmalbach: Neue Typographie und Reklame. Ein Beitrag zur Diskussion über die „Neue Typographie“ und ihren Einfluß auf die Gestaltung der Reklame der zwanziger Jahre. – Bettina Winkler: Ingeborg Blankenstein (1923-1983) und Anne-Marie Petersen (1911-1954). Zwei Künstlerinnen in der Provinz.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei HD Dr. Albrecht) Christine Kratzke: (Arbeitstitel) Das Zisterzienser-Kloster Dargun in Mecklenburg. – Wiebke Kuhn: (Arbeitstitel, geändert) Die spätgotischen Pfarrkirchen in den Cotswolds. Ein Beitrag zur englischen Perpendicular-Architektur. – Inges Kunft: (Arbeitstitel) Die figürliche Terrakotta-Bauplastik des 14. und frühen 15. Jahrhunderts im südlichen Ostseeraum. – Steve Ludwig: (Arbeitstitel) St. Georgen zu Wismar. – Claudia Siefker: (Arbeitstitel) Schloß- und Gutsbauten der Familie von Münchhausen in der Umgebung von Lauenau (Grafschaft Schaumburg). – Niels Wilcken: (Arbeitstitel) Stadtplanung und Architektur in Elsaß-Lothringen zu Zeiten des Zweiten Deutschen Kaiserreiches (1871-1918).

(Bei Prof. Büttner) Anne Heinig: (Arbeitstitel) Die Krise des Historismus in der deutschen Sakraldekorations im späten 19. Jahrhundert. – Claudia Koall: Bergbau und bergmännisches Leben in der deutschen Malerei des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. – Annette Kossow: (Arbeitstitel) Illustrierte Fabelbücher im England des 18. Jahrhunderts. – Gunda Krüger: Die Metamorphose der Judith. Judith-Darstellungen im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert in Deutschland.

(Bei Prof. von Buttlar) Christa Fiedler: (Arbeitstitel) Die Potsdamer Orangerie und die Triumphstraße Friedrich Wilhelms IV. – Astrid Heyde: (Arbeitstitel) Die Darstellungen König Gustav II. Adolf von Schweden (1607-1932). Studien zum Verhältnis von Herrscherbild und Herrschermythos. – Babette Küster: (Arbeitstitel, geändert) Max Wislicenus/Wanda Bibrowicz. Bildweberei in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. – Kai Pörksen: Rudolph Matthias Dallin (1680?-1743), fürstbischöflicher Hofbaumeister und Gutsarchitekt in Schleswig-Holstein. – Christina Quednau: Die Bautätigkeit von Leopold Fischer und Leberecht Migge für den Anhaltischen Siedlerverband.

(Bei Prof. Larsson) Anita Buchholz: Informelle Malerei der 50er Jahre in Deutschland. – Anette Falkenberg: (Arbeitstitel) Liebe und Ehe im bürgerlichen Zeitalter. – Astrid Fülbiel: Handpuppen und Marionettentheater in Schleswig-Holstein 1920-1960. – Uwe Heithorn: (Arbeitstitel) Studien zur Patinierung von mitteleuropäischer Bronzeplastik um 1600. – Claudia Meifert: (Arbeitstitel) Das Werk der Bildhauerin Hanna Koschinsky (1884-1939). – Christiane Möller: (Arbeitstitel) Der Holzschnitt und das Verlagswesen zu Beginn des 16. Jahrhunderts in Amsterdam. Studien zu den Tätigkeiten Jacob Cornelisz. van Oostsanen und Doen Pietersz.'. – Sabine Schnakenberg: (Arbeitstitel) Lucia Moholy.

K Ö L N

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Neue wiss. Mitarbeiterin bei Prof. Binding: Dr. Petra Leser, ausgeschieden: PD Dr. Michael Kiene.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Binding) Martina Langel: Der Taufort im Kirchenbau unter besonderer Berücksichtigung des Kirchenbaus im Erzbistum Köln nach 1945. – Joachim Müller: Die Klosterkirche Murbach im Elsaß.

(Bei Prof. Goepper) Jeong-hee Lee-Kalisch: Das Licht der Edlen (Junzi zhi guang). Der Mond in der chinesischen Landschaftsmalerei. – Michael Stahn-Shimizu: Stilkritische Untersuchungen zur buddhistischen Holzsulptur der Nara- und der frühen Heian-Zeit. Buddha- und Bodhisattwa-Darstellungen in den Gebieten außerhalb des Kinai. – Peter Wiedehage: Das Meihua xishen pu von Song Boren.

(Bei Prof. Zick) Thomas Blisniewski: Die Ikonographie der Parzen vom späten Mittelalter bis zum späten 18. Jh. – Eva-Marina Froitzheim-Hegger: Studien zum niederländischen und flämischen Göttermahl. – Angelika Steinmetz: Walther Bötticher (1885–1916). Ein Maler aus dem Umkreis um das Hagener Museum Folkwang.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Binding) Pierre François: Der Chor von St. Severin in Köln. – Christian Gramatzki: Der Stollenschrank. Forschungsbericht zu einem Schranktyp der Gotik. – Jean-Kyeong Hong: Der Einfluß der industriellen Revolution auf die Baukunst. – Stefanie Lieb: Die Adelog-Kapitelle in St. Michael in Hildesheim. – Olaf Mextorf: Die frühen Museumsprojekte von Le Corbusier (1929-1939). – Jantine Pabel: Der Palazzo Carignano von Guarino Guarini. – Ingo Pagel: „Welfische Architektur“, Königslutter als Prototyp. Form, Stil und Bauherrschaft. – Volker Rosendahl: Das Krankenhaus im Gebäudekomplex des Sultans Qalawum in Kairo. – Anne Schunicht: St. Peter in Sinzig.

(Bei Prof. Gaus) Guido Krey: Ludwig Richter, Landschaften, Schutz- und Lebensraum des Menschen. – Mi Ye Kwon: Der Einfluß der Theorie der Bauhauskünstler auf die Weberei. – Jeeyeong Lee Park: Aby Warburgs Renaissancekonzeption. – Dagmar Neumann: Die Monatsdarstellungen von Johann Sadeler nach Antonio Tempesta. – Seond-Doo Noh: Zum Problem der Ablehnung von Bildwerken. Caravaggio und die Kunstkritik.

(Bei Prof. von Graevenitz) Ralf Convents: Das Jeu de Marseille. – Claudia Funke: Das Erhabene im Werk von Christa Näher. – Aphrodite Georgiu: Vergangenheit und Erinnerung im Werk von Jannis Kounellis. – Elke Gruhn: Die Marionette als Kunstwerk nach dem 1. Weltkrieg. – Doris Hensch: Free International University (FIU) von Joseph Beuys, ihre Voraussetzungen, Entstehung und Werke. – Christine Imsiecke: Visuelle Wahrnehmungspraktiken bei Viktor Vasarely. – Bettina Rühl: Deutschlandbilder im Werk von A.R. Penck. – Thomas von Taschitzky: Die Spirale im Werk von Paul Klee, Robert Smithson und Mario Merz. Untersuchungen zur individuellen Verwendung einer elementaren Form. – Günther Wagner: Marcel Odenbachs Videoarbeiten. – Hariet Weber-Schäfer: Die Kontroverse um Abstraktion und Figuration in der französischen Malerei nach dem 2. Weltkrieg. – Stephanie

Wolff: Primitivistische Tendenzen der zeitgenössischen Kunst am Beispiel des Werkes von Felix Droese.

(Bei Prof. Mainzer) Volker Dressler: Das Rathaus in Düren von Denis Boniver. – Claudia Euskirchen: Die barocken Klostergebäude der ehem. Benediktinerabtei Brauweiler. – Dorothee Witting: Das Neptunbad in Köln-Ehrenfeld.

(Bei Prof. Ost) Natascha Jelen: Zur Porträtkunst von J.A. Ramboux. – Susanne Kubersky: Die Stellung der Florentiner Maler im 14. und 15. Jahrhundert. Zwischen Zunftwesen und Hofkunst. – Roland Rossner: Carl Spitzweg in der kunsthistorischen Rezeption. – Christine Schulz: „Erlkönig“, Studien zur Ikonographie des 19. Jahrhunderts. – Rolf Wirtz: Das Liebesbrief-Motiv in der holländischen Malerei des 17. Jahrhunderts.

(Bei Prof. Zick) Sabine Bleßmann: Emma Lady Hamilton und die Kunst ihrer Zeit. – Christian Heße: Die Rezeption der Exekutions- und Tötungsthematik Goyas in der Malerei des 19. und 20. Jh. – Sabine Moehring: Die Comtesse Dugbary in der Bildkunst ihrer Zeit. – Kerstin Spankus: Der fünfte Höllengesang der „Göttlichen Komödie“ in Bildzyklen des 20. Jh.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Binding) Christian Gramatzki: Der Stollenschrank. Ein Schranktyp der Gotik. – Jean-Kyeong Hong: Ingenieurwesen und Eisenarchitektur vor 1890. – Stefanie Lieb: Die Adelog-Kapitelle in St. Michael in Hildesheim und ihre Stellung in der sächsischen Bauornamentik. – Olaf Mextorf: Die frühen Museumsprojekte von Le Corbusier (1929-1939). – Janine Pabel: Der Palazzo Carignano von Guarino Guarini. – Ingo Pagel: „Welfische Architektur“. Form, Stil und Bauherrschaft. – Volker Rosendahl: Der Gebäudekomplex des Sultans Qalawum in Kairo. – Anne Schunicht: St. Peter in Sinzig und seine Stellung in der rheinischen Spätromanik.

(Bei Prof. von Euw) Evelyn Bertram: Der Hochaltar der St. Reinoldikirche in Dortmund.

(Bei Prof. Gaus) Ulrike Dura-Maader: Kölner Heiligenzyklen um 1500. – Doris Hansmann: (geändert) Nacktheit im Werk von Paula Modersohn-Becker. – Viola Klein: Der „temple de la Philosophie moderne“ in Ermenonville. – Petra Schröder: (geändert) Max Rupp. – Ralf van Bühren: Die Bildrhetorik des Barock. Kunst im Dienste der Katechese am Beispiel von Zyklen „Die Sieben Werke der Barmherzigkeit“.

(Bei Prof. Goepper) Li-schin Dai: Der Weise des ewigen Friedens (Taipin Lao-ren). Die Schriftkunst des Yu Youren (1879-1964) und die Einflüsse seiner Standardkonzeptschrift.

(Bei Prof. von Graevenitz) Marianne Bieger: Späte Industriephographien von Alfred Renger-Patzsch. – Ralf Convents: Surrealistische Spiele. Vom „Cadavre Exquis“ zum „Jeu de Marseille“. – Claudia Funke: Das Erhabene im Werk von Walter De Maria. – Gerard A. Goodrow: Beuys und das Thema Tod. – Marion Hobein: Francis Benjamin Johnson. – Marion Hohlfeld: Spiele und Spieltheorien der Groupe de recherche d'art visuelle (GRAV). – Justus Jonas: Clifford Still. –

Andrea Kläßen: Postmodern dance in Amerika. – Sabine Krzyminsky: Reiner Ruthenbeck. – Susanne Küper: Palermo, Wandmalereien und Rauminstallationen. – Ulrike Oberländer: Genialität und Weiblichkeit, Künstlerinnen im Bannkreis von Auguste Rodin. – Christine Raatz: Menschenbilder von Robert Mapplethorpe und die fotografische Tradition in Amerika. – Romana Rebbelmund: Appropriation Art, die Kopie als Kunstform im 20. Jahrhundert. – Manja Seelen: Das Bild der Frau in Werken deutscher Künstlerinnen und Künstler der Neuen Sachlichkeit. – John Steen: Edgar Fernhout. – Susanne Titz: Gordon Matta Clark, Dekonstruktion als Methode und Inhalt. – Susanne Wischermann: Kulturmanagement und Ausstellungswesen. Studien zu den Hintergründen der Kunstszene in Nordrhein-Westfalen der sechziger und siebziger Jahre am Beispiel der Museumstätigkeit von Johannes Cladders. – Dorothea Zwirner: Erkenntnistheorie im Werk von Marcel Broodthaers.

(Bei Prof. Ludwig) Martin Müller: „Wie man dem toten Hasen die Bilder erklärt“. Schamanismus und Erkenntnis im Werk von Joseph Beuys.

(Bei Prof. Mainzer) Volker Dressler: Das Werk des Architekten Denis Boniver. – Claudia Euskirchen: Nikolaus Lauxen. Ein Baumeister des rheinisch-moselländischen Barock. – Marco Kieser: Heimatschutzarchitektur im Rheinland in den fünfziger Jahren. – Dorothee Witting: Bäder als architektonische und städtebauliche Zeugnisse der Sozialgeschichte 1870-1914, dargestellt an rheinischen Beispielen.

(Bei Prof. Ost) Ruth Baljühr: Johann Spillenberger (1628-1679). – Ursula Frank: (geändert) Karl Bohrmann. Arbeiten auf Leinwand und Nessel. – Barbara Herrmann: Der Kölner Maler Johann Hulsmann und seine Zeit. – Annegret Höhler: Giovanni Fattori, Landschaftsmalerei. – Heike Lukrafka: Johann Wilhelm Pottgießer, Studien zur Kölner Malerei des 17. Jahrhunderts. – Kerstin Petermann: Zur Lübecker Holzskulptur um 1500. – Roland Rossner: Carl Spitzweg und das 19. Jahrhundert. – Julia Schönecker-Roth: Photographie und Propaganda. Die Zeitschrift „SSSR na stroike“ (USSR im Bau) 1930-1941. – Bianca Thierhoff: Der Sammler Ferdinand Franz Wallraf.

K O N S T A N Z

FACHGRUPPE LITERATURWISSENSCHAFT, ARBEITSGRUPPE KUNSTWISSENSCHAFT/KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Keine Veränderungen.

L E I P Z I G

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Falko Borschein: Grabplatten für die Geistlichkeit des Marienstiftes im Dom zu

Erfurt aus der Zeit von 1470 bis 1550. – Jördis Lademann: Die Baukunstabteilung der Dresdner Akademie der zeichnenden und bildenden Künste von ihrer Gründung 1764 bis zum Ende des 18. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung des Wirkens von Friedrich August Krubsacius. – Eva Mahn: Deutsche Glasmalerei der Romantik 1790-1850. – Caren Marusch: Neues Meissener Porzellan zwischen 1918 und 1933. Die Pfeifferzeit. – Meinhard Michael: Studie zur Entwicklung der Anschauungen vom surrealistischen Bild bezüglich der bildenden Kunst innerhalb der surrealistischen Bewegung. – Jörg Rothamel: Andreas Schlüter und seine Nachfolger als Baumeister Peters des Großen. – Stefan Voerke: Das Leipziger Standbild des jungen Goethe von Carl Ludwig Seffner.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Externes Verfahren) Brigitta Milde: Otto Müller-Eibenstocks Werk im Bereich konstruktivistischer Kunst, seine künstlerische Entwicklung bis 1932/33 unter Berücksichtigung biographischer und zeitgeschichtlicher Einflüsse.

(Direktstudium) Julia Blume: Leben und Werk des Leipziger Graphikers und Illustrators Hans Alexander Müller (1888-1962). – Annetrin Merrem: Das „Viertel am Johannapark“. Entstehungsgeschichte und Architektur eines gründerzeitlichen Wohngebietes in Leipzig. – Sally Schöne: Der Neubau des Grassimuseums am Johannisplatz in Leipzig. Baugeschichte und museumstheoretische Ansätze.

LUDWIGSBURG

FACHBEREICH V DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE, AUFBAUSTUDIUM KUNST- UND MUSEUMSPÄDAGOGIK

Abgeschlossene Diplomarbeiten

(Bei Prof. Knoch) Bernd Schmid-Kemmer: Kriegs- und Kriegergedanken in Volkstrauertag und Denkmälern als „Inszenierung“. – Kathrin Strecker: Die museumspädagogische Konzeption des Keltenmuseums Hochdorf/Enz. Ein Beispiel für den Versuch, sowohl Publikumswünsche als auch wissenschaftliche Ansprüche bereits in der Konzeptionsphase eines Museums zu berücksichtigen.

(Bei Prof. Straßner) Gunther Baier: Praxis der Maltherapie unter Berücksichtigung des Selbsterlebens der Beteiligten.

(Bei Prof. Tripps) Hermann-Michael Gerdes: Der englische Landschaftsgarten als musealer Sachzeuge, aufgezeigt am Beispiel des Schloßgartens Schwetzingen.

Neu begonnene Diplomarbeiten

(Bei Prof. Tripps) Barbara Bier: Lernen im Museum. Erarbeitung einer museumspädagogischen Konzeption für Kinder und Erwachsene für das Stadtmuseum Bietigheim-Bissingen. – Andreas Weber: Multimedia. Theoretische Konzepte und deren Umsetzung in die Praxis an einem Beispiel, abbildbar auf museale Präsentation.

M A I N Z

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT

Lehrstuhlvertretung für das SS 1992 durch Dr. Elisabeth Schröter.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bringmann) Dorothea Bieneck: Leben und Werk des Antwerpener Malers Gerard Seghers (1591-1651). – Petra Lamers: Studien zum Voyage Pittoresque des Abbé de Saint-Non.

(Bei Prof. Gamer) Barbara Bechter: Der Garten von Vaux-le-Vicomte. – Ralf Scharnagel: Johann Michael Feuchtmayer II und seine Werkstatt. – Erika Staadt: Gerhard Oberländer, Illustrationen. – Julia Vatter-Zipelius: Der Utrechter Altar und die Malerei am Mittelrhein um 1400 (1991, S. 484, fehlerhaft gemeldet).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bringmann) Anja Cherdron: Emy Roeder. – Sylvia Laudien-Meo: Studien zum malerischen Werk Edward Hoppers.

(Bei Prof. Imiela) Nicole Baronsky: Hans Schröder. Das plastische Werk. – Elisabeth Geurts: Hermann Gottfried, Glasbilder und Wandmalereien. – Anne Großklaus: Die Künstler der Brücke und ihre Auseinandersetzung mit dem Primitivismus. – Michael Meyer: Max Klinger, die frühen Zyklen, Opus I bis Opus IX.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bringmann) Anja Cherdron: (Arbeitstitel) Untersuchungen zum Schaffen von Bildhauerinnen der Weimarer Republik. – Yvonne Grumpelt-Maass: Künstlerinnen der Russischen Avantgarde, 1917-1925. – Judith König: (Arbeitstitel) Sechs Karmelitische Missales aus dem Mainzer Diözesanmuseum. – Edith Schmidt: Das Bild der Natur in der Malerei des Nationalsozialismus.

(Bei Prof. v. Winterfeld) Martina Bergmann: (Arbeitstitel) St. Fides in Schlettstadt. Bauplastik, Vorstufen und Nachfolge. – Nicole Beyer: Das Werk des Johann Wolfgang Frölicher. Ein Beitrag zur barocken Skulptur und Architektur am Mittelrhein. – Petra Hesse: Die Paramentstickerei des 19. Jahrhunderts im Rheinland am Beispiel der Paramentstickereien des Aachener Schwesternordens vom armen Kinde Jesus von 1848-1914. – Sybille v. Roesgen: (Arbeitstitel) Studien zur Buchmalerei der „Bayerischen Malerschule“. – Matthias Schmitt: San Martino in Lucca. Eine Baumonographie, Betrachtungen zur Entwicklungsgeschichte eines konglomerierten Baukörpers und seiner stilistischen Merkmale seit der Neukonzipierung im Jahr 1060.

M A R B U R G

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER PHILIPPS-UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Peter Klein wurde zum WS 1991/92 auf eine C4-Professur berufen.

Wiss. Assistentin seit 1.8.1991: Dr. Barbara Welzel.

Abgeschlossene Dissertationen

Susanne Grötz: Sabbioneta, die Selbstinszenierung eines Herrschers. – Barbara Mikuda-Hüttel: Vom ‚Hausmann‘ zum Hausheiligen des Wiener Hofes. Zur Ikonographie des Hl. Joseph im 17. und 18. Jahrhundert. – Prof. Dr. Hans-Georg Thümmel: Studien zur Geschichte des Gruppenbildes.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Thomas Dorsch: Nofretete und die Entdeckungen von Amarna in der deutschen Porträtplastik. – Renée Fissenewert: Bilder verkaufen. Das Verhältnis von Kunstgeschichte und Werbung im 20. Jahrhundert. – Lucia Foitzik: Die neugotische Abtei St. Otilien. – Susanne Gerschauer: Ländliche Synagogen im 19. und 20. Jahrhundert in der Wetterau und im Vorderen Vogelsberg, an ausgewählten Beispielen. – Barbara Großhaus: Cindy Sherman, ihr fotografisches Werk von 1977-1987. – Elke Herberhold: Kunstwerke und Kunsttheorie in Johann Caspar Lavaters „Physiognomischen Fragmenten“ (1775-1778). – Verena Kuni: Victor Brauner. Der Künstler als Seher, Magier und Alchimist. Untersuchungen zum malerischen und plastischen Werk 1940-1947. – Ute Löwer-Winter: „Vincentius victor, martyr invictus.“ Eine Märtyrerlegende in Glasmalereizyklen im 12. und 13. Jahrhundert in Frankreich. – Bernd Mohnhaupt: Typologische Strukturen mittelalterlicher Heiligenzyklen. – Gabriele Niederbremer: „Anweisung über zweckmäßige Anlegung der Landkirchen.“ Georg Heinrich Borheck (1751-1834) als Kirchenbautheoretiker. – Silke Pallenberg: Max Klinger, ‚ein Leben‘. – Bärbel Petzold: Die Kleinformate der Künstlerin Hannah Höch in Bezug zu ihrem Werk und künstlerischen Einflüssen. – Martin Schmidt: Imitation und Interpretation, Reproduktionsgraphik um 1900 am Beispiel des Wiener und des Berliner Jahrbuchs. – Monika Schneider: Landschaftsansichten. Der Schmadribachfall in den Bildern von Joseph Anton Koch (1768-1839). – Claudia Schnitzer: Zur Ausstattungspraxis höfischer Turniere im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit, das Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern. – Heike Tiefenbach: Die See- und Hafengebäude im Oeuvre von Edouard Manet. – Dorothe Trouet: Die Wasserburg der Äbte in Seligenstadt. – Martina Wagner: Die Festung Rosenberg bei Kronach. Eine reguläre Bastionärbefestigung des Barock. – Anette Weber: Giovanni Ghezzys barocke Dorfkirchen in der Landgrafschaft Hessen-Kassel. – Mona Wehling-Fidermák: La Zecca di Venezia. Ikonographische Aspekte zum Fassadenconchetto der Staatlichen Münze in Venedig von Jacopo Sansovino. – Martina Wewetter: Das ehemalige Wehrkreisdienstgebäude IX. in Kassel und seine Stellung innerhalb der faschistischen Aufbaupläne der Stadt Kassel. – Ingrid Wiesenmayer: César Domela. Konstruktion, Materialsprache und Lineament. Untersuchungen zum Pariser Frühwerk 1933-46. – Michael Wilke: Die romanischen Kirchen in Adorf, Berndorf und Twiste. – Manfred Wittig: Die andere Seite. Alfred Kubin und Ernst Jünger. Eine Untersuchung zum Einfluß Kubins auf das Frühwerk Ernst Jüngers.

Neu begonnene Dissertationen

Hans-Peter Glimme: Die englischen Krypten. Eine Architekturform und ihre kirchengeschichtlichen Bezüge. – Uwe Heckmann: Die Sammlung Boisserée als ‚moralische Anstalt‘ zur Bildung der Nation. Studien zur Konzeption und Rezeptionsgeschichte der romantischen Kunstsammlung zwischen 1804 und 1827. – Cornelia Jöchner: (Arbeitstitel) Höfisches Zeremoniell und Fest in ihrer Funktion für die Gärten Dresdens 1650-1740. – Verena Kuni: (Arbeitstitel) Der Künstler als „Magier“ und „Alchimist“. Materialsymbolik, „Materialmagie“ und die Auseinandersetzung mit magia naturalis, Magie und Alchimie in der Kunst nach 1945. – Annette Müller: (Arbeitstitel) Die großstädtische Straße, Berlin in München. Die Ludwigstraße in München als Zitat der Straße „Unter den Linden“ in Berlin. – Ulrike Müller: Rudolf Jahns (1896-1983). Leben und Werk. – Joachim Ott: (Arbeitstitel) Krönungsdarstellungen im Mittelalter. Ikonographie und Bedeutung eines Bildtypus im Umfeld des Herrschers. – Claudia Schnitzer: (Arbeitstitel) Personale Textildекoration und Maskerade im höfischen Fest (Dresden, München, Stuttgart, Wien). – Anette Schwarz: (Arbeitstitel) Studien zum bildhauerischen Werk von Brigitte und Martin Matschinsky-Denninghoff (mit Werkverzeichnis). – Gerd Strickhausen: Die Burgen der Ludowinger in Thüringen und Hessen, Untersuchungen zur Wehr- und Repräsentationsarchitektur einer hochmittelalterlichen Territorialherrendynastie. – Ingrid Wiesemayer: (Arbeitstitel) Erich Buchholz, ein Beitrag zum ‚Deutschen Konstruktivismus‘ 1918-24.

M Ü N C H E N

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Habilitiert: PD Dr. Uta Schedler (akad. Rätin a.Z.).

Ausgeschieden: Prof. Dr. Volker Hoffmann, jetzt: Lehrstuhl für Architekturge-schichte und Denkmalpflege am Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern/Schweiz. Oberassistent: PD Dr. Reinhard Steiner.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bauer) Eva Franziska Anwander: Glasmalereien in München im 19. Jahrhundert. – Thomas Dittelbach: Das monochrome Wandgemälde. Untersuchungen zum Kolorit des frühen 15. Jahrhunderts in Italien. – Ulrike Götz: Das Profil fürstbischöflicher Kunsttätigkeit in Freising unter Johann Franz Eckher von Kapfing und Liecheneck (1695/96-1727). – Angelika Leik: Frühe Darstellung der Commedia dell'Arte in der bildenden Kunst. Eine Theaterform als Bildmotiv. – Siegfried Weiß: Ernst Bosch (1834-1917). Leben und Werk. Zur Düsseldorf Malerei der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. – Kurt Zeitler: Galeazzo Alessis Villen Giustiniani-Cambiaso und Grimaldi-Sauli, ein Genueser Beitrag zur Villenarchitektur im Cinquecento.

(Bei Prof. Belting) Dorothée Hansen: Anticappella und Marienkapelle des Tad-

deo di Bartolo und eine Gruppe von Rechtshandschriften des Trecento. – Nata-scha Kubisch: Der Baudekor von Santa Maria la Blanca in Toledo. – Hans-Joa-chim Petersen: Wols. Leben und Werk im Spiegel gewandelter Wahrnehmung. – Christiane Sauer: Stifterbild und Stiftungsrecht im deutschen Mittelalter. Studien zu den Darstellungen von Klostergründern und -wohltätern. – Friederike Wille: Die Allegorie des Todes im Camposanto in Pisa. Genese und Rezeption eines be-rühmten Bildes.

(Bei Prof. Hoffmann) Regina Stephan: Studien zu den Waren- und Geschäftshäu- sern Erich Mendelsohns in Deutschland.

(Bei Prof. Körner) Susanne Fischer: Die Münchner Schule der Glasmalerei. Stu- dien zu den Glasgemälden des späten 15. und frühen 16. Jahrhunderts im Münchner Raum. – Peter Frieß: Kunst und Maschine. 500 Jahre Maschinenlinien in Bild und Skulptur. – Roland Kanz: Dichter und Denker im Porträt. Spurengän- ge zur deutschen Porträtkultur des 18. Jahrhunderts.

(Bei Prof. Kuhn) Felix Billeter: Über die Bildform großformatiger Historien im Frühwerk Jacob Jordaens' und Anthonis van Dycks. Untersuchungen zur Ausein- andersetzung von Rubens' Mitarbeitern der Jahre 1615-1621 mit dessen Historien- bildern. – Konstantinos Didaskalou: Genre- und allegorische Malerei von Ni- kolaus Gysis unter Beifügung des Kataloges des Münchner Nachlasses. – Gert Fischer: Studien zur Figuren- und Farbkomposition an ausgewählten Werken des Nicolas Poussin. – Angelika Grepmaier-Müller: Studien zu Landschaftskomposi- tionen von Nicolas Poussin. – Peter Luh: Die Holzschnitte für Conrad Celtis. Druckgraphik der frühen Dürerzeit im Dienste von Dichtung, Wissenschaft und Weltanschauung.

(Bei Prof. Middeldorf) Richard Freitag: Die amerikanische Pop Art. Ihre Entste- hungsgeschichte im Spiegel der amerikanischen Kunsttradition und Kunstöffent- lichkeit. – Ivo Kranzfelder: Zur Utopie eines ästhetischen Hedonismus, oder: Die Ambivalenz des Lustprinzips. – Ellen Maurer: Das malerische Werk von Hannah Höch bis 1945.

(Bei Prof. Prater) Angelika Böck: Die Sala Regia im Vatikan als Beispiel der Selbstdarstellung des Papsttums in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. – Angelika Breitmoser-Bock: Beiträge zu einer kunsthistorischen Filmanalyse am Beispiel des Films ‚Siegfried‘ von Fritz Lang.

(Bei Prof. Sauerländer) Christoph Becker: Vom Raritäten-Kabinett zur Samm- lung als Institution; Sammeln und Ordnen von Natur und Kunst im 18. Jahrhundert.

(Bei Prof. Schütz) Ulrich Fürst: Die statuarischen Werke in den Figurenzyklen des Giovanni Pisano. – Choung-Hi Lee: Rembrandts Landschaftsdarstellung. Ihre Entwicklung in den Radierungen und verwandten Zeichnungen. Eine komposi- tionsanalytische Studie. – Velten Wagner: Der Meister H.L. an Oberrhein und Donau.

(Bei Prof. Wirth) Alfred Czech: Reineke-Fuchs-Illustrationen im 19. Jahrhundert.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bauer) Jutta Bauernfeind: Das Neubad und der Kursaal in Marienbad.

Josef Schaffers Bäderarchitektur als Paradigma einer kurörtlichen Bauaufgabe im ausgehenden 19. Jahrhundert. – Mirella Brodar: Schloß Miramar. – Andrea Maria Glaser: Wilhelm Busch als Karikaturist in den „Fliegenden Blättern“ und „Münchner Bilderbogen“. – Sabine Glaser: Untersuchungen zu spätgotischen Bishopsstäben. – Christof Hangkofer: Der Bau von St. Ulrich in Regensburg. – Ruth Ittlinger: Barocke Schiffskanzeln in Bayern. – Beate Jacobs: Die Zeitschrift „Dekorative Kunst“ (1897-1914). – Florian Koch: Maximilianstraße. Die Privatbauten Hausnummern 11-37 (linke Seite). – Iris Korb: Der Hochaltar zu Maria-Dorfen. – Dagmar Rinker: Die Lehr- und Versuch-Ateliers für angewandte und freie Kunst. München 1902-1914. – Kalypso-Sofia Rousopoulos: Lysandros Kafantzoglou (1811-1885). Ein griechischer Architekt und sein Werk in Athen. – Wolfgang Scheibel: Collegium Burghusianum. Die Jesuitenniederlassung in Burghausen 1629-1773, heute Kurfürst-Maximilian-Gymnasium. – Manuela Schwarz: Das Freskenprogramm von Alt Sankt Martin in Garmisch unter besonderer Berücksichtigung des Passionszyklus. – Heike Simon: Die Dom- und Stiftskirche von Herrenchiemsee. Der Barockbau. Ein Beitrag zur Architektur und Dekoration. – Christine Steffen: Das Deckenfresko von Giovanni Battista Tiepolo in der Galerie des Palazzo Clerici in Mailand. – Regina Wagner: Ignaz Paur (1723-1801).

(Bei Prof. Belting) Beate von Mickwitz: Eine illuminierte Handschrift zum deutschen volkssprachlichen „Belial-Prozeß“. Untersuchungen zu Cgm 48 in der Bayerischen Staatsbibliothek München. – Silke Schuffenhauer: Die Wandmosaiken in der Basilica di San Giusto von Triest; Datierung und Zuordnung zu den Vergleichsbeispielen im Bereich der oberen Adria-region. – Martin Schulz: Die Nicopea in San Marco. – Oliver Seifert: Tüchleinmalerei. Funktionswandel eines Bildträgers. – Alexander Stengel: Die Paradieswand der Magdalenenkapelle im Bargello, Florenz. – Barbara Thörner: Die Grammatica. Untersuchungen zu einer hochmittelalterlichen Plastik im Bayerischen Nationalmuseum, München.

(Bei Prof. Hoffmann) Constanza Auer: Die Villa Stuck und Franz von Stuck als ihr Architekt. – Silke Breede: Altomünster. Ein Spätwerk Johann Michael Fischers. – Brigitte Bühler-Schmid: Der Ottheinrichsbau von Neuburg an der Donau. – Bernd-Dietrich Gaebel: Le Jardin de Merville. Der Entwurf François-Joseph Belangers für den Marquis de Laborde. – Patricia von Kleist: Das Schloß von Balleroy. – Petra Kowalewski: Bodo Ebhardt und seine Wiederherstellung des Schlosses Neuenstein (1906–1914). – Helen Lemmermöhle: Der holländische Genre-Maler Andrier Both (1612-1641) unter besonderer Berücksichtigung seiner Utrechter Schaffensperiode (1624-1633). – Martina Lenz: Die Trompe in Schloß Anet. – Grazia Ploeb: Franz Jakob Kreuter. Die Villa Lindenhof und ihre Stellung als spätklassizistische Landvilla in Süddeutschland. – Klaus Reger: Der Freiburger Münsterturm. – Claudia Richter: Das Kloster Fürstenfeld und seine Kirche. – Marion Wagner: Adolph Menzel, Chronist des fridericianischen und des wilhelminischen Preußens.

(Bei Prof. Körner) Sabine Borgard: Kunst und Psychologie in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Charles Henrys Kunsttheorie. – Nicola Borgmann: Architektur

und Städtebau in München 1943-1949. Die Planungsphase des Wiederaufbaus der Stadt München unter besonderer Berücksichtigung des Konzeptes von Karl Meitinger. – Katja Deinert: Die Künstlerbücher von Dieter Roth. – Gabriele Genge: Der Maler Anne-Louis Girodet-Trioson als Kunsttheoretiker. Der Künstler und der Originalitätsbegriff. – Daniele Grimminger: Die Bildarchitekturen Gustave Moreaus. – Andrea Heinzinger: Zur Stellung des Reliefs innerhalb der französischen Skulptur des 17. Jahrhunderts. Bildhaueraufnahmestücke der Académie Royale de Peinture et de Sculpture. – Ulrike Hoppe: Karl Theodor von Piloty, „Seni an der Leiche Wallensteins“. – Friederike Kaiser: Pierre-Cécile Puvis de Chavannes, „Der arme Fischer“. – Agnieszka Kijonka: De Chirico und Böcklin. Die Einflüsse Arnold Böcklins auf die frühe Werkphase Giorgio de Chirocos unter eingehender Berücksichtigung der Rückenfigur. – Silke Noë: Das Kruzifix in Neumünster. Eine ikonographische Sonderform des 14. Jahrhunderts. – Wiltraud Potrawa: Die Kirche von Sankt Johann Baptist in München-Johanniskirchen. – Michaela Potzas: Deutsche Automobil-Markenzeichen. Daimler-Benz und Opel. – Kathrin Seibert: Marie Guihelmine Benoist, „Portrait d'une négresse“ (1800). – Barbara Stockmann: Edouard Manet in der kunstgeschichtlichen Literatur der Zeit nach 1945. – Andrea Weippert: Das Familienbild in der Münchner Malerei des 19. Jahrhunderts. Die Familie und das Motiv des Tisches, Betrachtung einer bildlichen Umsetzbarkeit familiärer Werte im 19. Jahrhundert. – Birgit Welzel: Fernand Khnopff, „I lock my door upon myself“ (1891). – Gabriele Wendtner: Der Bartholomäus-Zyklus im Frankfurter Dom. – Gerhard Wohlmann: Aspekte der Münchner Orientalmalerei im 19. Jahrhundert.

(Bei PD Dr. Kuder) Angelika Geiger: Die Te-igitur-Seite im Metzger Sakramentarfragment (Paris, Bibl. Nat. ms. lat. 1141 fol. 6v).

(Bei Prof. Nilgen) Jutta Bach: Die „Histoire ancienne jusqu'à César“ in Pommersfelden, Schloßbibl. MS 295. Studien zur Bildthematik des Miniaturenzyklus. – Evelyn Ecker: Romanische Marien-Tympana im süd- und mitteldeutschen Reichsgebiet. – Nicola Frangenberg: Das Zisterzienseraltärchen in Niederdonk mit der „Lactatio“ des heiligen Bernhard, eine ikonographische Studie. – Claudia Ghirardini-Grießhammer: Illustrationen zum Buch Leviticus in romanischen Bibelhandschriften. – Irmgard Hoffmann-Riechert: Der spätgotische Floriansaltar von St. Florian in Chiemgau unter besonderer Berücksichtigung der Ikonographie. – Josef Paula: Die Becket-Fenster der Trinity Chapel in der Kathedrale zu Canterbury. Quellen, Medizingeschichte, Ikonographie. – Karl Georg Pfändtner: Der Psalter C 346 der Universitätsbibliothek in Bologna. Zur Ikonographie der Psalmenillustrationen. – Sabine Rehm: Das „Speculum-Fenster“ in der Münchner Frauenkirche. – Sophia Springer: Die Tegernseer Altäre des Gabriel Mäleßkircher. – Florentine Steffan: Darstellungen der römischen Geschichte in Jans Enikels Weltchronik (cgm 5). – Stefanie Waldvogel: Die romanischen Wandmalereien in St. Ägidius zu Keferloh/Landkreis München.

(Bei Prof. Piel) Annelie Granso: Die Wallfahrtskirche Hl. Kreuz in Biberach. Eine ikonographische Studie zur Emblemik. – Yasemin Tabarasan: Die Bedeutung der Darstellung von David und Goliath in der christlichen Ikonographie. –

Karin Wimmer: Zur Rezeption der Holzschnitte Albrecht Dürers in der deutschsprachigen Kunstgeschichte des 19. Jahrhunderts.

(Bei Prof. Rebel) Birgit Back: Lebende Bilder. Ein Spiel zwischen Kunst und Leben. – Regina Rieder: Altenstadt, ein Exempel romanischer Architektur und seiner Restaurierung. – Claudia Sachsinger: Die Hand im Bild. Zu einem übersehenen Thema bei Albrecht Dürer.

(Bei Prof. Sauerländer) Arthur Mehlstäuber: Sichtbackstein in der Münchner Baukunst 1822–1846..

(Bei Prof. Schneede) Rhoda Eitel: Drei Frauenportraits der 20er Jahre von Otto Dix: Mutter Ey, Anita Berber, Sylvia von Harden. – Renate Heinrich: Otto Dix. Die „dadaistische Phase“ um 1920. – Sabine Himmelsbach: Andy Warhol in seinen Selbstbildnissen. – Svenja Kalteich: Kunst als Anthropologie und Selbsterfahrung. Rezeptionsästhetische Untersuchung der Kunstwerke von Edward Kienholz und Nancy Reddin Kienholz. – Uta Klinger: Vom ‚Prinzip Collage‘ zum Kontextbezug. Referenzen auf ‚High‘ und ‚low‘ in den handpainted images 1960–1962. – Martina Kral: Zum Verhältnis von Mann und Frau in ausgewählten Bildern Max Beckmanns. – Cornelia Oßwald: Warhol-Ausstellungen. Drei Projekte der 60er Jahre. Der „Text“ und sein Kontext. – Hans-Peter Rosinski: Johannes Molzahn, Werke von 1916–1920 in Herwarth Waldens „Sturm“. – Stefanie Schwarzbach: Erfassen und Vergleich. Der systematische Ansatz in der Photographie von Bernd und Hilla Becher am Beispiel ihrer Aufnahmen von Wassertürmen. – Reinhard Spieler: Max Beckmann: „Die Versuchung“. – Isabelle Verreet: Wolfgang Laib, Aspekte seines Naturverständnisses. – Dorit Zimmermann-Wacker: „Neue Sachlichkeit“ und ihre Stellung in der Moderne, eine Rezeptionsgeschichte.

(Bei Prof. Schütz) Ralf van Bühren: Die Werke der Barmherzigkeit. Bilderkathese in der deutschen Kunst des 16.-18. Jahrhunderts. – Barbara Dienst: Das Nürnberger Sebaldusgrab. Ein Hauptwerk der süddeutschen Plastik an der Wende zur Neuzeit. – Peter Frei: Die oberschwäbischen Barockabteien und die Frage der Reichsunmittelbarkeit. – Marina Granec: Wenzel Jamnitzer. – Andrea Niehaus: Der Taufbrunnen in Siena. Untersuchungen zu den Reliefs von Ghiberti, Donatello und Jacopo della Quercia. – Hagen Nyncke: Die donauländischen Haltenkirchen der Romanik. – Kirsten Pech: Die Malerei des Schweden Anders Zorn und ihre Beziehung zum Impressionismus. – Henning Pfeifer: Die Salvatorkirche in München. Ihre Baugeschichte bis 1830. – Sibylle Puhl: Die Neue Fürstbischöfliche Residenz in Passau und ihr Baumeister Melchior Hefele. – Udo Rapp: Die Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Laufen an der Salzach. – Ulrike Schlüter: Die Berufung des Matthäus bei Caravaggio und ter Brugghen. – Saskia Schmitter: Das Große Jüngste Gericht von Peter Paul Rubens. – Michael Sebald: Die Turmkapellen des Bamberger Domes und anderer Kirchen der deutschen Romanik. Form und Funktion. – Monika Soffner: Romanische Architektur und Hirsauer Reform. Die Klostergründungen Bischof Ottos I. von Bamberg. – Dagmar Wolter: Der Einfluß der japanischen Kunst auf die Graphik der Künstlervereinigung „Die Brücke“.

(Bei Prof. Steiner) Dagmar Apel: Werner Scholz. Ein expressiver Realist. – Daniela Baumgartner: Zwei Holzsulpturen des Nabi-Künstlers Georges Lacombe. – Christoph Hölz: Kurbad Schachen (1850-1930). Entwicklungsgeschichte und Bautypologie. – Werner Ibrom: Memoriale Werkstiftungen im Mittelalter. Das Andachtseptiph als Beispiel pragmatischer Bildmeditation im Spätmittelalter. – Barbara Lang: Ernst Ludwig Kirchner, „Zirkusreiterin“ 1912/13. – Rita Mascis: „La Scapigliata“. Forschungsbericht über das Leonardo da Vinci zugeschriebene Werk mit besonderer Behandlung des ikonographischen Typus. – Barbara Meißner: Der „Erste Deutsche Herbstsalon“ in der Galerie „Der Sturm“, Berlin 1913. Eine programmatische Ausstellung im Spannungsfeld künstlerischer und kunstpolitischer Auseinandersetzungen. – Theodora Elisabeth Mittermaier: Die Texttradition von Modellierangaben. Quellenstudie zu einer Auswahl deutschsprachiger Buchmalereitrate von 1447-1549. – Barbara Nahstoll: Der sog. Tempietto Longobardo von Cividale del Friuli. Überlegungen zu Herkunft, stilistischen Einflüssen und Datierung eines umstrittenen Kunstwerks. – Melanie Pfaff: Die Kleinwohnhauskolonie der Bauhandwerksgesellschaft Neu-Westend in München-Laim von Theodor Fischer (1910/11). – Sybille Preuß: Cass Gilbert's Woolworth Building in New York: „Cathedral of Commerce“. – Shai-Shu Tzeng: „Journal of Design and Manufactures“. Studien zu einer englischen Zeitschrift für Kunsthandwerk im 19. Jahrhundert.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bauer) Marion Alof: Josef Ignaz Appiani (in Vierzeheiligen). – Sybille Dürr: Die Anfänge der Denkmalpflege in München. – Chantal Eschenfelder: Der Ballsaal in Schloß Fontainebleau. – Ariane Fellbach-Stein: Die Situation der pfälzischen Künstler im Dritten Reich. – Jutta Friedrich: Burljuk. – Christof Hanghofer: St. Ulrich in Regensburg und der hochmittelalterliche Gewölbebau in Bayern. – Achim Hofmann: Tiergärten als Bauaufgabe im 19. Jahrhundert. – Petra Hogenacker: Die Neun guten Helden. – Iris Nestler-Korb: Die Wallfahrtskirche Maria Dorfen. Eine Monographie. – Matthias Reuß: Antonio Belluccis Gemäldezyklus für das Stadtpalais Liechtenstein in Wien. – Rainer Schuster: Michael Wening. – Heike Simon: Zur Entwicklung und Bedeutung der Brunnenhäuser innerhalb der Sakralbaukunst nördlich der Alpen. – Michael Teichmann: Julius Schnorr von Carolsfeld. Die Gemälde.

(Bei Prof. Belting) Brunhild Denzel: Das Sebaldusgrabmal in Nürnberg. – Mariabel Königer: (geändert) Kunstgeschichte und zeitgenössische Kunst. Eine Konfliktanalyse von den Anfängen der wissenschaftlichen Disziplin bis zur Gegenwart. – Beate von Mickwitz: Der Streit um die Kunst. Über das Verhältnis von Recht und Öffentlichkeit zur Kunst des 20. Jahrhunderts. – Alexander Stengel: Francis Bacon oder die Malerei im Zeitalter der photographischen Abbildung und der filmischen Erzählung. – Margarete Sterneke: Jean Fouquets: „Münchener Boccaccio“ (München, Bayer. Staatsbibliothek, Cod. gall. 6). Die Technowissenschaften und das elektronische Bild in der Kunst.

(Bei Prof. Crone) Hajo Drott: Die Technowissenschaften und das elektronische

Bild in der Kunst. – Lisa Hartung: Ludger Gerdes und zwei andere Künstler in Bezug auf Kunst im öffentlichen Raum. – Andrea Jahn: Louise Bourgeois, Femme Maison. – Stephan Kunze: Studien zu Cézanne. – Monika Leisch-Kiesel: Das Konzept der Zeichnung bei Arnulf Rainer. – Sabine Ripp: Das Menschenbild der 80er Jahre in der Malerei der DDR. – Martin Schulz: Imi Knoebel.

(Bei Prof. Hoffmann) Susanne Gattineau: Die Trachtenbücher des 16. und 17. Jahrhunderts. Eine Untersuchung zu ihrer Entstehung, Entwicklung und Bedeutung im kunsthistorischen Zusammenhang.

(Bei Prof. Körner) Nicola Borgmann: Architektur und Städtebau in Ostdeutschland 1985-1992. – Maximiliane Drechsler: „Exposition“ – „Exhibition“. Formen kommerzieller Kunstausstellung im 18. und 19. Jahrhundert. – Andrea Heinzinger: Die Theorie der Bildhauerei im französischen 17. Jahrhundert. – Gerhard Wohlmann: Der ausgestellte Fremde.

(Bei Prof. Kuhn) Martin De Mattia: Raumbildende Videoinstallationen. Untersuchung ausgesuchter Arbeiten der 80er Jahre. – Marc Weis: Der europäische Autorenfilm in Bezug zur traditionellen Kunst und zur Kunstgeschichte am Beispiel von L. Buñuel, P.P. Pasolini und B. Bertolucci.

(Bei Prof. Nilgen) Petra Ansel: (Arbeitstitel) Sakramentshaus und Altar, ikonographische Studien. – Maria Glaser: Die Merseburger Bibel. – Karin J. Heerlein: Die Darstellung der göttlichen „Sophia-Sapientia“ in mittelalterlichen Handschriften. Theologie- und philosophiegeschichtliche Voraussetzungen, Traditionen, Ikonographie. – Karl-Georg B. Pfändner: Die Bologneser Psalterillustration des 13. und 14. Jhds. – Sabine Rehm: Typologische Verglasungen des 14. und 15. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum. – Christian Schedler: (Arbeitstitel) Das zweifigurige Trinitätsbild (Vater-Sohn-Taube): Entstehung, Bedeutung und Entwicklung bis ins Hohe Mittelalter.

(Bei Prof. Prater) Markus Hundemer: Rhetorik und barocke Deckenmalerei. Ein Beitrag zu Struktur und Formen sinnlicher Erkenntnis in der barocken Bildsprache Süddeutschlands.

(Bei PD Dr. Rebel) Ingeborg Bauer: (Arbeitstitel) Atelierbilder der französischen Malerei v. 1850-1900. – Natalie Gerwin: Lachen und Lächeln in der Bildenden Kunst.

(Bei Prof. Schneede) Martina Fuchs: Gerhard Merz, ausgewählte Arbeiten der achtziger Jahre. – Barbara Schmidt: (geändert) Miriam Cahn, Räume 1979-1990.

(Bei Prof. Schütz) Peter Frei: Die oberschwäbischen Reichsabteien und ihre Bautätigkeit im Barock.

(Bei Prof. Steiner) Annedora Brock: Das Haus der Laune von Johann Ferdinand Hetzendorf von Hohenberg. Architekturtypologie und -ikonographie. – Ingomar Lorch: Die Entwicklung der Kirchenfassade im Quattrocento. – Barbara Spahn: Piero Manzoni.

Abgeschlossene Dissertationen

Chryssoula Ranoutsaki: Die Fresken des Soteras Christos bei Potamies. Studie zur byzantinischen Wandmalerei im 14. Jahrhundert.

Neu begonnene Dissertationen

Peter Baumann: Spätantike und frühbyzantinische Bodenmosaiken in Syrien.

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT

Wiss. Assistentinnen: Dr. Magdalena Bushart, Dr. Christiane Keim.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Schmoll gen. Eisenwerth) Hermann Neumann: Der Bildhauer Josef Thorak (1889-1952), Untersuchungen zu Leben und Werk.

M Ü N S T E R

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER WESTFÄLISCHEN WILHELMS-UNIVERSITÄT

Wiss. Assistent seit dem 1.10.1991: Dr. Thomas Weigel. Als Wiss. Mitarbeiterin ausgeschieden: Dr. Ursula Seibold.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Ellger) Roland Pieper: Die Kirchen der Bettelorden in Westfalen. Baukunst im Spannungsfeld zwischen Adel, Stadt und Orden im 13. und frühen 14. Jahrhundert.

(Bei Prof. Kauffmann) Sigrun Brunsiek: Zum „altdeutschen“ Stil in der Buchillustration des 19. Jahrhunderts. – Jörg Restorff: Die Baukunst des kurtrierischen Hofarchitekten Johannes Seiz unter besonderer Berücksichtigung der Schlösser und Residenzen.

(Bei Prof. Legner) Karin Schmidtman: Der Lettner des Hildesheimer Domes im Wandel der Domausstattung. Die Bildhauerkunst der Münsterschen Werkstätten (ca. 1535-1560). – Anke Twachtman-Schlichter: Matthias Goebbels, Dekorationsmalerei und Kirchenrestaurierung im 19. Jahrhundert in Köln.

(Bei Prof. Matsche) Ulrike Bestgen: „Altäre ohne Gott“? Studien zum Triptychonformat in der deutschen Kunst seit der Jahrhundertwende. – Ulrike Faber-Hermann: Bürgerlicher Wohnbau des 19. und frühen 20. Jahrhunderts in Minden. (Bei Prof. Meyer zur Capellen) Sigrid Dirkmann: Studien zu den Landschaften Carl Philipp Fohrs (1795-1818).

(Bei Prof. Raupp) Thorsten Albrecht: Die Hämelschenburg als Beispiel adliger

Schloßbaukunst des späten 16. und frühen 17. Jahrhunderts im Weserraum. – Andreas Fluck: „Magischer Realismus“ in der Malerei des 20. Jahrhunderts. – Otmar Plaßmann: Die Zeichnungen Heinrich Aldegrevers. – Gabriele Rieck: Tendenzen der bundesdeutschen Printwerbung von 1983 bis 1900. – Andrea Witte: Wilhelm Morgner (1891-1917), Zeichnungen und Aquarelle.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Helma Altevers: Die Entwicklung der Landschaftsdarstellung in den Skizzenbüchern des Jacopo Bellini. – Nicola Assmann: Untersuchungen zur Gilgamesch-Thematik im Werk von Willi Baumeister. – Susanne Blumberger: Gustav Klimts Frauenbilder. Allegorie und Metamorphose. – Jörg Brückner: Andor Weinger am Bauhaus. – Dorothee Brüning: Catarina-Treu-Studien. – Stephanie Freienstein: Gauguin, Woher kommen wir? Was sind wir? Wohin gehen wir? – Susanne Götting: Der Sprachgebrauch, Worte in den Werken René Magrittes 1927-1930. – Doris Hünert: Wilhelm Gentz, Buchillustrationen. – Eleonore Pieper: Die Auseinandersetzung von Dante Gabriele Rossetti mit William Blake. – Elke Timmering: Der Abrahamszyklus von Johann Hopffe. – Carolin Wendte: Das expressionistische Ausstellungsplakat. Die Brücke. (Bei Prof. Raupp) Klaus Irle: Die Funktion des Zitats in der italienischen Malerei der Spätrenaissance. – Christel Timte: Giacomo Serpotta und l'Oratorio di S. Zita in Palermo.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Ellger) Uta Ost: Die preußischen Behördenbauten der Wilhelminischen Zeit in Münster.
(Bei Prof. Legner) Michael Budde: Das Portatile im Mittelalter. –
(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Marie-Sophie Dumoulin: (Arbeitstitel, gemeinsame Betreuung mit Prof. von Euw, Köln) Studien zu Kölner und Lütticher Elfenbeinreliefs. – Doris Hünert: (Arbeitstitel) Deutsche Orientalisten. Wilhelm Gentz, Karl Leopold Müller, Carl Haag. – Guido Kohlenbach: Bartolomeo Manfredi. – Susanne Mayr: (Arbeitstitel) Max Ernst, Studien zum Verhältnis von Skulptur und Malerei. – Klaudia Muhrmann: (Arbeitstitel) Bolognesische Deckenmalerei des Manierismus. – Ralf Nitschke: (Arbeitstitel) Berliner Vedutenmalerei des Klassizismus. – Gudrun Sporbeck: (Arbeitstitel, geändert, gemeinsame Betreuung mit Prof. von Euw, Köln) Die Kölner Textilmanufaktur des 15. u. 16. Jh. – Simone Twiehaus: Denys Calvaert, Studien zu den Altarbildern. – John Ziesemer: (Arbeitstitel) Gottfried Sempers Arbeiten für den Innenraum.
(Bei Prof. Raupp) Manfred Hoß: (Arbeitstitel) Die Zeichnungen des Jan Swart van Groningen. – Klaus Irle: Funktionen der „imitazione d'altrui“ in der italienischen Malerei der Spätrenaissance. – Eckehardt Kluth: Untersuchungen zur Darstellung des Tanzes in der niederländischen Malerei und Graphik des 17. Jahrhunderts. – Markus Müller: (geändert) Ikonologische Studien zu französischen Minnedarstellungen des 13. und 14. Jahrhunderts. – Beatrix Rohkämper: Deutsche Porträtagraphik des 16. Jahrhunderts.

OLDENBURG

FACHBEREICH 2 – BILDENDE KUNST/VISUELLE KOMMUNIKATION AN DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Monika Thompson-Pleister: Baukeramik in Deutschland. Entwicklungen und Tendenzen von Schinkel bis zum Ende der Weimarer Republik.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Harald Ackermann und Johann Wilms: Die Kunsthalle Emden. Analyse eines privaten Kunstmuseums im Spannungsfeld kulturpolitischer Interessen. – Katharina Engeln: Ästhetische Konzepte der Auseinandersetzung mit stillgelegten Industriestandorten am Beispiel der alten Völklinger Hütte. – Marianne Janssen: Die Quellnymphen Lucas Cranachs d.Ä. – Frauke Logemann-Fastie: „Raku“ in der traditionellen japanischen und in der modernen westlichen Keramik. – Rolf Vergin: Die Puppen und das Puppenspiel als Kunst- und Propagandamittel der Nationalsozialisten. – Ute Wrocklage: Architektonische und skulpturale Gestaltung des Konzentrationslagers Neuengamme nach 1945.

OSNABRÜCK

FACHBEREICH KULTUR- UND GEOWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Held) Ute Ewering: Der mythologische Fries der Sala delle Prospettive in der Villa Farnesina zu Rom.

(Bei Prof. Liess) Caroline Wagner: Quelle und Erfindung im Leidener Frühwerk Rembrandts, Kritik der Rembrandtikonologie.

(Bei Prof. Verspohl) Cornelia Hess-Hüpel: Die Hooge-Aquarelle Emil Noldes. Zur Geltung des Capriccios in der Moderne.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Held) Friedhelm Rudolph: Der Krieg, der Tod und der Freitod. Wilhelm Lehmbruck 1914-1918. – Eliane Tézé: Javier Bueno.

(Bei Prof. Verspohl) Sylvia Heereman von Zuydwyck: Kontinuität und Wandel des aristokratischen Ehebildnisses. Eine holländisch westfälische Ahnengalerie.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Held) Ulrike Hauser: (Arbeitstitel) Die Ikonographie des Tempelgangs Mariä. – Gisela Schirmer: Der § 218 und die internationale Ausstellung „Frauen in Not“, Berlin 1931. – Helga Steinmetz: Die Petrusdarstellungen in römischen Kirchen zur Zeit der Gegenreformation.

P A S S A U

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE UND CHRISTLICHE ARCHÄOLOGIE DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Sabine Engert: Das neugotische Denkmal für den Regierungspräsidenten Ignaz Ritter von Rudhart. – Brigitte Friedrich: Das Max-Joseph-Denkmal auf dem Domplatz in Passau. – Sabine Johann: Die Buchstabenkleider der Sonia Delaunay. – Ursula Keller: Adalbert Stifter. Die Illustrationen seiner Werke bis 1868. – Sabine Moritz: Die Modlerwerkstatt in Kößlarn. Kritischer Literaturbericht und vorläufiger Katalog. – Imme Oldenburg: Die Lambergkapelle.

Neu begonnene Dissertationen

Ursula Berndt: Studien zum Werk des Giovanni Battista Carlone und dessen Lebensdaten. – Christian Hecht: (Arbeitstitel) Theologische Bilderlehre der Gegenreformation. Studien zu den Traktaten von Molanus, Paleotti u.a. – Rita Kemena: (Arbeitstitel) Die Hyalith-Gläser von Graf Georg von Buquoy. – Imme Oldenburg: Heinz Theuerjahr, Studien zu Leben und Werk. – Boris Röhl: (geändert) Wilhelm Leibl. Leben und Kunstanschauung aus Briefen, Berichten und Zeitdokumenten. – Holger Schulten: (Arbeitstitel) Dekorationssysteme der französischen Deckenmalerei des 17. und 18. Jahrhunderts. – Cornelia Skodock: Studien zu Bauten Rastrellis in Sankt Petersburg.

R E G E N S B U R G

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dittscheid) Peter Matzelt: Die Cappella della Santissima Trinità im Chioostro dei Morti der Santissima Annunziata zu Florenz.

(Bei Prof. Möseneder) Wolfgang Baumann: Das fürstliche Thurn- und Taxische Schloß St. Emmeram in Regensburg. Architektur und Zimmerdekorkonst im Historismus 1872-1912. – Bettina Paust: Studien zur barocken Menagerie im deutschsprachigen Raum. – Susanne Rott-Freund: Fra Arsenio Mascagni (ca. 1570-1637) und der Beginn der barocken Deckenmalerei nördlich der Alpen. – Stefan Schmitt: Studien zur Ikonographie des Diogenes von Sinope in der niederländischen Emblematik und Malerei des 16. und 17. Jahrhunderts.

(Bei Prof. Traeger) Andreas Stolzenburg: Giuseppe Craffonara (1790-1837). Ein Maler zwischen Klassizismus und Purismus. Monographie und kritisches Verzeichnis der Werke mit Dokumentenanhang.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Dr. Bleyl) Eva Eckert: Carlo Scarpa. Die Tomba Brion in San Vito

d'Altivole. – Andreas Schalhorn: Joseph Beuys, „Das Ende des 20. Jahrhunderts“. Kunsthistorische Bestimmung und Kritik der Musealisierung. – Regine Weig: Siah Armajani, Zur Bestimmung seiner „Public Art“.

(Bei Prof. Klein) Susanne Baumann: Ellen Auerbach und Grete Stern. Ihre photographischen Arbeiten in den Jahren 1929-1933. – Thomas Berger: Gert Wollheims „Abschied von Düsseldorf“ (1924).

(Bei Prof. Traeger) Sigrid Graef: Die gemalten Reiterstandbilder von Uccello und Castagno im Dom zu Florenz. – Karin Reitmeier: Franc Marc und die Pferde, stilistische Entwicklung eines Leitmotivs. – Alfons Saradeth: Studien zur ehemaligen Klosterkirche von Frauenzell. – Marianne Schmidt: Der Osterteppich aus Kloster Lüne. Liturgie der Osternacht als Bild. – Sabine Schneider: Die Landschaftsdarstellung bei Albrecht Altdorfer. „Die beiden Johannes“. – Monika Weiher: Delacroix und der Orient.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Klein) Thomas Berger: (Arbeitstitel) Gert Wollheim und das „Junge Rheinland“. – Herbert Kurz: Der Volto Santo in Lucca. Untersuchungen zur Ikonographie des gekreuzigten Christus mit Tunika und Gürtel im 11. Jh.

(Bei Prof. Traeger) Alexandra Fronhofer: Studien zum religiösen Werk von Lovis Corinth. – Roland Seitz: (Arbeitstitel, geändert) Der deutsche Wald. Studien zu einem Bildthema der Romantik. – Hai-Young Song: Wassily Kandinsky, Studien zu den frühen Landschaftsbildern, 1901-1910.

S A A R B R Ü C K E N

FACHRICHTUNG 7.7 – KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei PD Dr. Bleyl) Haidrun Brauner: ‚Natürlich ist das Dekoration‘. Perspektiven eines Begriffs in der Kunst des 20. Jahrhunderts, ausgehend von Henri Matisse.

(Bei Prof. Dittmann) Elisabeth Feilen: Heinrich von Zügel und das Malerdorf Wörth am Rhein (1894-1920). – Françoise J. Mathis: Frank Auerbachs Oeuvre. Untersuchungen zur Farbgestaltung im kontextuellen Umfeld. – Michaela Mazurkiewicz-Wonn: Die Theaterzeichnungen Oskar Kokoschkas. – Ulrike Schuck: Claude Monet. Das Alterswerk. Von Licht zu Farbe, von der Erscheinung zum Wesen. – Eva Wolf: Das Bild in der spätmittelalterlichen Buchmalerei. Das Sachsenheim-Gebetbuch im Werk Lievin van Lathems.

(Bei Prof. Götz) Claudia Maas: Das Werk des Architekten Heinrich Otto Vogel (Neubau und Denkmalpflege unter dem Aspekt des „historischen Gedächtnisses“).

(Bei Prof. Güthlein) Salvatore Pisani: Domenico Antonio Vaccaro SS. Concezione a Montecalvario. Studien zu einem Gesamtkunstwerk des neapolitanischen „barocchetto“.

(Bei Prof. Volkelt) Sabine Jung: Jean Schuler, 1912-1984, Leben und Werk.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Dr. Bleyl): Friederike Steitz: Die Funktion der Zeichnungen innerhalb des Beuys-Blocks im Hessischen Landesmuseum Darmstadt.

(Bei Prof. Dittmann) Stefanie Buhles: Die Reliefs von Hans Arp. – Eva-Maria Leinen: Odilon Redon und sein Konzept des Art suggestif. – Tamara Jasinski: Aspekte der Bewegungsdarstellung bei Edgar Degas. – Alexander Klee: Das künstlerische Schaffen des Malers Albert Müller bis 1924.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Götz) Heidi Kügler: Der fürstliche Baumeister (Der Bauherr als „Architekt“).

S I E G E N

FACHBEREICH 4 – KUNST- UND MUSIKPÄDAGOGIK, KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Gundolf Winter.

Wiss. Mitarbeiter: Martina Dobbe, M.A.; Dr. Gerd Steinmüller.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Winter) Inga Lemke: Documenta-Dokumentationen. Die Vermittlung zeitgenössischer Kunst im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland, aufgezeigt am Beispiel der Documenta.

S T U T T G A R T

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Becksmann) Daniel Hess: Meister um das „Mittelalterliche Hausbuch“. Studien zur Hausbuchmeisterfrage.

(Bei Prof. Röttgen) Anita Auer-Goeser: Der Couturier Heinz Schulze-Varell (1907-1985). Entstehung und Entwicklung einer Haute Couture in Deutschland. – Martin Franke: Johann Friedrich August Tischbein, Leben und Werk. – Iris Fritsche: Burg Amlishagen, Baugeschichte der Anlage aufgrund der archäologischen Untersuchungen. – Gabriele Kreuzberger: Fabrikbauten in Stuttgart. Ihre Entwicklung von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis 1918. – Heiderose Langer: Das Schiff in der zeitgenössischen Kunst. Eine ikonographische Analyse.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dilly) Antje Hilbert: Theodor Fischers Architekturkonzeption am Beispiel der Pfullinger Hallen. – Marianne Hollenbach: Übermalungen in der modernen Malerei. – Barbara Hornberger: Cornelia, die Mutter der Gracchen, als Thema der bildenden Kunst. – Wilhelm Weidle: Die Herz-Jesu-Kirche in Stuttgart.

(Bei Prof. Röttgen) Stefanie Alber: Die Reinsburgstraße in Stuttgart. Das Profil einer Straße. – Ruth Birkle: Kriegerdenkmäler auf der Mittleren Alb. Funktion und Wandlung. – Dietlinde Bosch: Der Eschacher Altar von Bartholomäus Zeitblom. – Martina Fiess: Der Reiter im Werk Wassily Kandinskys 1900-1914. Kontexte eines Motivs und ihre Bedeutung. – Anke Samhammer-Habrigh: Das Boynton Haus von Frank Lloyd Wright in Rochester, US-Bundesstaat New York. Ein typisches Präriehaus? Form und Idee eines Präriehauses. – Dagmar Schmidt: Caravaggios Florentiner „Bacchus“ und die Tradition der Bacchus-Darstellungen im 15. und 16. Jahrhundert.

(Bei PD Dr. Schenkluhn) Klaus Dieter Hansemann: Der Heylshof, Unternehmer-schloß und Privatmuseum. – Günther Löw: Hochhausarchitektur in Chicago von 1870 bis 1900. Aspekte einer computergestützten Architekturanalyse.

(Bei Prof. Sumowski) Anna Giannella: Richard Gerstl. Ein Versuch, seine male-riche Entwicklung aufgrund seiner Selbstbildnisse zu analysieren. – Thomas Hermann: Landschaftsmalerei des deutschen Impressionismus, die Berliner Male- rin Elsa Genest-Arndt (1882-1956). – Suzana Javorsek: Laszlo Moholy-Nagy. Die Malerei der 20er Jahre. Vom Pigment zum Licht. – Martina Kluge: Die Sa- kramente Buße und Eucharistie im Werk von Nicolas Poussin. Eine ikonologi- sche Untersuchung. – Beatrice Lavarini: Henri Matisse „Jazz“. Eine Blüte der Buchkunst des 20. Jahrhunderts. – Betha Maier: Paul Elsas (1896-1981). Sein malerisches Werk und seine Materialbilder. – Heribert Sautter: Der Hochaltar in Tiefenbronn. Mit einer Untersuchung des Altars von Monakam. – Bettina Wöhr- mann: Die Kugel auf dem Kubus und ihre Symbolik in der Bildenden Kunst.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Dr. Schenkluhn) Birgit Hornung: Die Stilleben von Ernst Hasselbrauk.

(Bei Prof. Sumowski) Martina Kluge: Die „sieben Sakramente“ von Nicolas Poussin.

INSTITUT FÜR ARCHITEKTURGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Ab SS 1992: PD Dr.Ing.habil. Dietrich Worbs.

Abgeschlossene Dissertationen

Hans-Joachim Scholderer: Das Schloßtheater in Ludwigsburg.

Neu begonnene Dissertationen

Dietrich Schmidt: Der Bonatz-Nachlaß im Institut für Architekturgeschichte der Universität Stuttgart. – Dietlinde Schmitt: Die Baugeschichte der Klosterkirche Bronnbach.

Dr. Michael Viktor Schwarz hat im SS 1991 den Ruf auf die C3-Professur mit dem Schwerpunkt Mittelalter angenommen. Im WS 1991/92 sowie im SS 1992 vertrat Ellen Spickernagel die neu eingerichtete C3-Professur mit dem Schwerpunkt Frauen-/Genusforschung.

Seit 1.4.1992 ist Dr. Cordula Bischoff Hochschulassistentin, Dr. Detlef W. Dörrbecker Lehrkraft für besondere Aufgaben.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Haus) Andrea Wolter: Manfred Pahl; Biographie und Analyse des malerischen Werkes.

(Bei Prof. Perrig) Christian Antz: Sacrum Theatrum Romanum. Das Neumünster und die Baukunst in Würzburg zwischen 1684 und 1719. – Michael Hassels: Von der Dynastie zur bürgerlichen Idealfamilie. Studien zum fürstlichen Familienbild des Hauses Hannover in England.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Haus) Sabine Ermert: Das deutsche Familienbild 1560-1800, ein Beitrag zum Menschenbild des Klassizismus. – Tamara Schumann: Die ‚Don Quijote‘-Illustrationen von Daniel Nikolaus Chodowiecki. Ein Beitrag zur Illustrationsgeschichte des 18. Jahrhunderts.

(Bei Prof. Perrig) Bettina Berwanger: Die Nibelungenillustrationen Johann Heinrich Füßlis. – Elsa Geks: Die Entwicklung des russischen Portraits im 18. Jahrhundert. – Dorothea Haase-Roloff: Barocke Klostergrundrisse als Bedeutungsträger. – Heinrich Nebgen: Die barocken Ergänzungen an der Außenarchitektur der Trierer Abteikirche St. Matthias in ihrem historischen und kunsthistorischen Kontext.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Haus) Angela M. Opel: (Arbeitstitel) Geometrischer Schmuck des Art Déco. – Martina Reetz: (Arbeitstitel) Elisabeth Coester. – Tamara Schumann: (Arbeitstitel) Die ‚Don Quijote‘-Illustrationen von Daniel Nikolaus Chodowiecki.

(Bei Prof. Perrig) Frauke Birtsch: (Arbeitstitel) Wilhelm von Kaulbach. – Elke Erschens: (Arbeitstitel) Altarbauer aus Neuerburg/Eifel und ihre Werke im Zusammenhang mit der Barockkunst im Bereich Eifel und Ardennen. – Thomas Grötz: (Arbeitstitel) Mediale Verarbeitung von Kunst in der populären Musikkultur seit den 60er Jahren. – Heinrich Nebgen: (Arbeitstitel) Baumonographie zur Trierer Abteikirche St. Matthias. – Steffi Waschbüsch: (Arbeitstitel) Die Darstellung des Themas der Versuchung des Hl. Antonius im Frankreich des 19. Jahrhunderts. – Heike Wernz-Kaiser: (Arbeitstitel, geändert) Die Eifel im Landschaftsbild des 19. Jahrhunderts.

(Bei Prof. Ronig) Andrea Huda geb. Declair: Alfons Leitl, Architekt und Architekturpublizist.

T Ü B I N G E N

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Institutsleitung: Prof. Dr. Konrad Hoffmann. Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke ist zum 1.4.1992 ausgeschieden (jetzt Universität Braunschweig). Prof. Dr. Jürgen Paul lehrte im WS 1991/92 an der Universität Leipzig. PD Dr. Susanne v. Falckenhausen hat sich im WS 1990/91 habilitiert. Vertretung einer Professur: Prof. Dr. Thomas Topfstedt (WS 1991/92), Prof. Dr. Herbert Beck (SS 1992), PD Dr. Helga Möbius (SS 1992). Dr. Stephan Albrecht seit 15.10.1991 wiss. Assistent; Dr. Regine Prange ab 1.9.1992 wiss. Assistentin. Dr. Christina Riebesell und Dr. Georg Satzinger scheiden zum 1.9.1992 aus (Bibliotheca Hertziana).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hoffmann) Ulrike Plate: Das ehemalige Benediktinerkloster in Murrhardt, Rems-Murr-Kreis. Archäologie und Baugeschichte. – Sabine Tischer: Tizian und Maria von Ungarn. Der Zyklus der ‚Pene Infernali‘ in Binche (1549).

(Bei Prof. Paul) Anna-Maria Eifert-Körnig: Die kompromittierte Moderne. Staatliche Bauproduktion und oppositionelle Tendenzen in der Nachkriegsarchitektur Ungarns. – Sabine Marschall: Das Hauptgebäude der deutschen Universität und Technischen Hochschule im 19. Jh.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Hoffmann) Karina Birk: Hans Friedrich Geist. Die Wiedergeburt des Künstlerischen aus dem Volk. – Birgit Bressa: Arno Brekers Skulpturen im ‚Dritten Reich‘. Ihre Deutung in der zeitgenössischen Fotografie. – Ricarda Zimmermann: Der Palacio del Buen Retiro. Selbstverständnis und Repräsentation Philipps IV. von Spanien.

(Bei Prof. Ingenhoff) Christoph Seeger: Katholischer Chorraum und protestantischer Kult. Ein Beitrag zur Stellung der Prinzipalstücke – vornehmlich der Orgel – im Wandel der Zeit. – Marion Zwerschina: Johann Heinrich Schönfelds Spätwerk unter besonderer Berücksichtigung seiner Altarwerke.

(Bei Prof. Krins) Claudia Scheller: Die Entwicklung der kirchlichen Kunst nach der Mitte des 19. Jhs. in der Diözese Rottenburg, dargestellt am Beispiel der Bildhauerwerkstatt J.N. Meintel in Horb.

(Bei Prof. Paul) Christiane Schastock: Der Architekturwettbewerb und der Neubau des Hauptbahnhofes von Karlsruhe. – Paul Sigel: Zwischen Pschorrbräu und Gralsburg. Repräsentationsgebäude des Deutschen Reiches auf den Weltausstellungen in Paris 1900, Brüssel 1910, Barcelona 1929 und Paris 1937. – Thomas Vogel: Moderne und Gegenmoderne. Stadtplanung und Architektur in Ulm 1930-1955.

(Bei Prof. Schwager) Anna-Maria Ehrmann: Künstlerische Probleme der Illustration.

tion am Beispiel ausgewählter Fabeln von La Fontaine. – Ulrike Reimann: Der Engel als Bildträger bei Gianlorenzo Bernini. – Susanne Schmid: Giorgio Morandi im Spiegel der italienischen Kunstkritik. – Wolfgang Seidel: Salustio Peruzzi und der Romplan der Uffizien 274A.

(Bei Prof. Warncke) Frank Hoffmann: Koreanische Malerei und Grafik des ‚westlichen Stils‘ von den Anfängen bis zum Ende der japanischen Besatzungszeit. – Dagmar Waizenegger: Die Rezeption Anselm Kiefers in den USA in den 80er Jahren.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hoffmann) Iris Margarete Rall: Grieshabers Geschichtsbegriff in Wort und Bild. – Ricarda Zimmermann: (Arbeitstitel) Der Herrschaftsanspruch der spanischen Habsburger: Philipp IV. in Bild und architektonischer Inszenierung.

(Bei Prof. Paul) Brigitte Reuter: Der Architekt und sein Haus. Architektenwohnhäuser von 1830-1918 in Deutschland, Österreich und der deutschen Schweiz.

(Bei Prof. Schwager) Rudolf Hiller v. Gaertringen: (Arbeitstitel) Raphaelsche Lernerfahrung im Atelier Peruginos, unter bes. Berücksichtigung der bei beiden faßbaren maltechnischen und kompositionellen Verfahrensweisen. – Ursula Schwittalla: (Arbeitstitel) Zur Ausstattung des ehemaligen Zisterzienserklosters Bebenhausen. Quellen zur Kunst und Kultur der Zisterzienser im späten Mittelalter.

WEIMAR

FAKULTÄT ARCHITEKTUR, LEHRGEBIET DENKMALPFLEGE DER HOCHSCHULE FÜR ARCHITEKTUR UND BAUWESEN

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Dr. Dr. Wirth) Jörg Brauns: Weimar um die Jahrhundertwende im Spannungsfeld geistiger Strömungen (Rudolf Steiner, Harry Graf Keßler, Henry van de Velde, Friedrich Nietzsche, Walter Gropius); Hinterlassenschaften und Sachzeugen im heutigen Stadtbild. – Karl-Hermann Hauske: Denkmale der Kaliindustrie in Mitteldeutschland. Bestand, Wertung, Auswahl; Bleicherode Ost als zukünftiges zentrales Museum der deutschen Kaliindustrie.

WÜRZBURG

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Konservator an der Neueren Abteilung des Martin-von-Wagner-Museums mit Lehrauftrag: Dr. Tilman Kosatz.

Lehrkraft für besondere Aufgaben: Dr. Martin Raspe.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Poeschke) Carola Breker: Der frühe Maillol. – Michaela Kalusok: Tabernakel und Statue. Zur Entwicklung der Figurennische in Italien vom Mittelalter bis zur Frührenaissance. – Ruth Spranger: Die Skulpturen des 13. Jahrhun-

derts an San Marco in Venedig. – Moritz Woelk: Studien zum Werk Benedetto Antelamis.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Kummer) Stephanie Cleaton: Das Wachthaus am Zeller Tor von Peter Speeth in Würzburg. – Simone Doll: Der Hof des Palazzo del Bo' in Padua. – Anja Göing: Das Triptychon von S. Giovenale in Cascia. – Christiane Hanshans: Landschaftsdarstellung im Frühwerk des Annibale Carracci. – Sabine Haubner: Die Entwicklung von Genremotiven pastoralen Charakters in den Altarbildern des Jacopo Bassano. – Nicole Hegener: Landschaftsdarstellung im Werk Massaccios. – Simone Heller: Die Kirchenfassaden Andrea Palladios und ihre Stellung in der Baukunst des Cinquecento. – Manfred Hellmuth: Der Residenzplatz in Würzburg unter besonderer Betonung der städtebaulichen und denkmalpflegerischen Aspekte. – Sabine Hohmann: Die Karlskirche in Volders bei Hall in Tirol. – Christine Jeske-Schumann: Donatello und die Antike (Der Einfluß der Trajanssäule auf die frühen Reliefs). – Kathrin Kirschner: Frühe florentinische Madonnentondi. – Barbara Klein: Die Klosterkirche zu Neustadt am Main. – Michael Koller: Studien zum Stil der Fresken im Oratorium der hl. Cäcilie in Bologna. – Thomas Obermeier: Das jüngere Kiliansmartyrium im Martin-von-Wagner-Museum. – Walter Petersohn: Die illusionistische Deckenmalerei Raphaels in den Vatikanischen Loggien. – Michael Schweidler: Die Villa dei Vescovi in Luvigliano. – Kerstin Thiel: Pellegrino Tibaldis Fresken im Palazzo Poggi, Bologna. – Matthias Wieser: Ein romanisches Turmgebäude in Eibelstadt. – Sabine Wittkowsky: Die Hauger Stiftskirche in Würzburg.

(Bei PD Dr. Lenz) Gisela Severin: Die Werke Adam Elsheimers in ihrer Bedeutung für Rembrandt.

(Bei Prof. Schüßler) Petra Cabolet: Die „Versuchung des hl. Antonius“ von Max Ernst (Duisburg, Wilhelm-Lehmbruck-Museum). – Thomas Fleckenstein: Das Taufbecken des Würzburger Domes. – Christiane Rolfs: Emy Roeder, die Bildnisplastiken der Berliner Jahre. – Christiane Schmidtman: Die Kanzel Michael Kerns im Dom zu Würzburg. – Dorothee Schüßler: Die Arbeiten des Michel-Ange Slotz in der Vorhalle von Saint-Sulpice in Paris.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kummer) Michaela Boser: Die künstlerische Entwicklung des Franz Joseph Spiegler. – Ilse Fürcht: Sant'Elia Architekturtheorie und sein „Città Nuova“-Projekt, Evolution oder Revolution der Baugeschichte zu Beginn unseres Jahrhunderts. – Manfred Hellmuth: (Arbeitstitel) Studien zur Architektur der fünfziger Jahre in Würzburg. – Christoph Nicht: Altarbaukunst im Umkreis Balthasar Neumanns. – Sabine Wittkowsky: Antonio Petri als Kirchenbaumeister.

(Bei PD Dr. Lenz) Christel Brückner: Mehrfigurige Bildnisse im Spätwerk Rembrandts. – Helga Gutbrod: (Arbeitstitel) Ein Vergleich zwischen der Kunst von Rembrandt und Lievens während der Leidener Jahre. – Gisela Severin: Rembrandts Auseinandersetzung mit der Kunst Adam Elsheimers.

(Bei Prof. Schüßler) P. Laurentius Koch OSB: Studien zu Georges Desmarées (1697-1776), Kurbayerischem Hofmaler.

F L O R E N Z

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT

Assistenten: Dr. Hans Hubert (seit 1. August 1991); Dr. Elisabeth Oy-Marra (seit 1. Dezember 1991).

Photothek: Dr. Birgit Laschke (seit 1. Dezember 1991).

Stipendiaten: Dr. Michael Bohr (seit 1. Januar 1992); Dr. Frank Martin (seit 1. März 1992).

M A I N Z

CORPUS VITREARUM MEDII AEVI

Arbeitsstelle der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz. Präsident: Prof. Dr. Dr. Gerhard Thews. Generalsekretär: Dr. Günter Brenner. Anschrift: Geschwister-Scholl-Straße 2, W - 6500 Mainz 1. Kommission für Kunstgeschichte und Christliche Archäologie. Vorsitzender: Prof. Dr. Reiner Haussherr. Arbeitsprojekt: Corpus Vitrearum Medii Aevi Deutschland (alte Bundesländer). Anschrift: Arbeitsstelle der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, CVMA Freiburg, Lugostraße 13, W - 7800 Freiburg/Breisgau,

Leitung: Prof. Dr. Reiner Haussherr; Prof. Dr. Rüdiger Becksmann.

Wiss. Mitarbeiter: Fritz Herz, Dr. Gabriele Laipple (bis 30. September 1991), Dr. Hartmut Scholz (seit 1. Juli 1989); Ivo Rauch, M.A. (seit 1. April 1991)

M Ü N C H E N

ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

Länderstipendiaten: Dr. Andreas Stolzenburg (ab 1.9.92); Hilke Möller, M.A.; Dr. Thomas Noll; Mechthild Palm, M.A. (bis 31.8.92)

Kress Foundation: Elizabeth A. McLain, Stanford University; Nancy Norwood, UC Berkeley.

Alexander von Humboldt-Stiftung: Prof. Jeffrey Chipps Smith, University of Texas, Austin.

R O M

BIBLIOTHECA HERTZIANA

Wiss. Mitarbeiter: Ausgeschieden: Dr. Sebastian Schütze.

Wiss. Assistenten: Ausgeschieden: Dr. Klaus Krüger, Dr. Frank Zöllner, Dr. Eva

Stahn (Fotothek). Neu: Dr. Georg Satzinger, Dr. Sebastian Schütze, Dr. Christina Riebesell.

Forschungsstipendiaten der Max-Planck-Gesellschaft: Ausgeschieden: Dr. Georg Satzinger.

Promotionsstipendien der Max-Planck-Gesellschaft: Ausgeschieden: Eva Frojmovic, Carola Jäggi. Neu: Sabine Burbaum, Stefan Morèt.

Studentische Hilfskräfte: Ausgeschieden: Regine Schallert. Neu: Jeanette Stoschek.

Varia

BEI DER REDAKTION EINGEGANGENE NEUERSCHEINUNGEN

Björn R. Kommer: *Kaiserlicher Glanz aus dem alten St. Petersburg*. Silber aus dem Permschen und Charkowschen Tafelservice Katharinas II. im Maximilianeum. Augsburg, Städt. Kunstsammlungen 1991. 80 S. mit 18 s/w Abb.

Karl Kosel: *Der Augsburger Domkreuzgang und seine Denkmäler*. Hrsg. durch das Bischöfliche Ordinariat Augsburg Diözesanbauamt. Sigmaringen, Thorbecke 1991. IX, 556 S. mit 180 s/w u. 1 Farbabb., DM 108,-.

Roland Krischel: *Jacopo Tintoretto's 'Sklavenwunder'*. Beiträge zur Kunstwissenschaft, Bd. 40. Diss. Köln, Univ., 1991. München, scaneg 1991. 268 S., 20 s/w Abb.

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

Augsburg. Schaezler-Palais. —30.9.: *Augsburger und schwäbische Malerei der Spätgotik u. frühen Renaissance*. Kunsthalle. —30.9.: *Deutsche Malerei und Plastik des 19. u. 20. Jahrhunderts*.

Amsterdam. Van Gogh Museum. —19.8.: *Meisterwerke der Sammlung Mesdag*. 28.8.-1.11.: *Felix Vallotton*. Stedelijk Museum. —31.8.: *Die große Utopie. Russische Avantgarde 1915-1932*. —30.8.: *Clyfford Still. Paintings 1934-1974*.

Aschaffenburg. Staatsgalerie im Schloß Johannisburg. —30.9.: *Gemälde der ehem. Kurmainzischen Sammlungen; alt. Tafelbilder*.

Balingen. Stadthalle. —31.8.: *Claude Monet*.

Bamberg. Staatsgalerie in der Neuen Residenz. —30.9.: *Malerei der Spätgotik a.d. fränkischen und Kölner Raum sowie des europäischen Barock*.

Basel. Kunstmuseum/Kunsthalle. —27.9.: *trans-Form. BildObjektSkulptur im 20. Jahrhundert*. Museum für Gegenwartskunst. 16.8.—28.9.: *Karl Gerstner. Zeichnungen, Bilder, Projekte*. Barfüsserkirche. 10.7.—23.11.: *Altes Zinn*.

Bern. Kunsthalle. 28.8.—4.10.: *Giro Annen. Peter Gysi. Adrian von Niederhäusern*.

Berlin. Bauhaus Archiv. —30.8.: *Marcel Breuer: Design*.

Haus der Kulturen der Welt. —30.8.: *Inka-Peru. 3000 Jahre indianische Hochkulturen*. Brücke Museum. 31.7.92—4.4.93: *Malerei und Plastik der 'Brücke'*. Berlin Museum. —13.9.: *Faust - König Lear - Die Frösche*.

Bielefeld. Kunsthalle. 16.8.—18.10.: *Kunst um Kunst. Stuttgarter Impulse (1977-1983) für die Gegenwartskunst*.

Bietigheim-Bissingen. Städt. Galerie. —30.8.: *Lyonel Feininger. Zeichnungen und Aquarelle*.

Bochum. Museum Bochum. —23.8.: *Bochumer Künstler '92*.

Bonn. Rheinisches Landesmuseum. —27.9.: *Will McBride*.

Bologna. Galleria Comunale d'Arte Moderna. —6.9.: *Tancredi*.

Bottrop. Josef Albers Museum. —30.8.: *Bridget Riley*.

Bourg/Bresse. Musée de Brou. —20.9. *Flandern und Holland im goldenen Zeitalter*.

Bozen. Museion. —20.9. *Pino Castagna*.

Bremen. Kunsthalle. —13.9.: *Stefan Szczesny. 23.8.—25.10.: Klaus Fussmann*.

Studioräume d. Kunsthalle. —30.8.: *Oskar Koschka. Pariser Oper*.